

MITTEILUNGSBLATT

Steinberg am See

02²⁰²²



steinberg am see

INHALTSVERZEICHNIS

01 Rathaus

Fokussierter Haushalt in herausfordernden Zeiten	4
Grundsteuerreform in Bayern: Was Sie wissen sollten	5
So läuft's in der Waldheimer Straße	6
Polizeiliche Statistik stabil / Danke an die Schulweghelfer im Einsatz!	7
Erster Neugeborenen-Empfang in Steinberg am See	8 / 9
Familienfreundlichkeit: Silber für Steinberg / Wohnen und Leben in Steinberg am See	9
Neue Heimat für 240 Menschen	10
Gerüstet für den Einsatz: Neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr	11
Zielführend: Neue Beschilderung am Steinberger See / Kreisel in Oder wird gebaut	12 / 13
Parkzeiten am Rathaus / Umbau am oberen Friedhof startet	
Funkmast A09 wird errichtet / Funkwasserzähler für Steinberg	

02 Leben im Ort

Bürgermeister besuchen besondere Klasse / Erstes Fest nach langer Pause	14
Die Bücherei: Was gibt's Neues?	15 - 16
Sommerferien-Leseclub 2022 / Vorankündigung: Bücher-Flohmarkt in den Sommerferien	17
LEONET plant Glasfaserausbau in Steinberg am See	17

03 Vereine

Feuerwehr: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen	18 - 19
Jugendfeuerwehr: Viel los trotz Corona	20
Familienausflug der Tischtennisabteilung in die Wildschönau	21
Aufstiegsfeier: SG Auerhahn in der ersten Liga	21
Mini-Meisterschaften im Tischtennis: Ankündigung	22
FörderVerein Grundschule Steinberg: Neues Team	22
Tischtennis trifft Grundschule / Musik Café-Comeback voller Erfolg	23
Spannung und Tore: Jugendseecup 2022	24
Mehr als nur Fußball: Jugendarbeit bei der DJK	25

04 Leben am See

Neues Wanderwegekonzept im Seenland / 5 Sterne für ökologische Chalets am See	26
25 Jahre Oberpfälzer Seenland	27
Gemütlicher Kugel-Vatertag / Dankeschön für Richtigparker, Verwarnung für Falschparker	28
Hinweis: Seenland-Triathlon am 11.09.	28
Das Yoga Sound & Sea Festival 2022	29

05 Veranstaltungen & Kirche

Veranstaltungen von August - Dezember	30 - 31
50 Jahre Pfarrkirche St. Martin	32
Besondere Ehre: Bischofsbesuch	33
Gelebte Ökumene in Steinberg am See / Dankgottesdienst für Frauen im Ehrenamt	34
Firmung: Ausgesandte Jünger Jesu	35
Steinberger Kirwa: Der Rückblick in Bildern	36

06 Termine Müllabfuhr

37

07 Impressum

38

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Steinbergerinnen und Steinberger!

Wie in der ersten Jahresausgabe unseres Mitteilungsblatts bereits angekündigt, müssen wir durch die umfangreichen Baumaßnahmen bei der Erneuerung der Waldheimer Straße teils erhebliche Einschränkungen in Kauf nehmen. Die baulichen Maßnahmen im Bereich „Oder“ wirken sich zusätzlich aus. Die Bauleitungen der beteiligten Firmen, die Zuständigen vom Landkreis und dem Staatlichen Bauamt einschl. unseres Bauhofs und mir selbst sind sehr bemüht, in vielen Besprechungen immer die möglichst günstigste verkehrstechnische Lösung zu finden und umzusetzen – ich hoffe, dass wenn Sie dieses Mitteilungsblatt in Händen halten, wir die Situation verbessern konnten. Auch arbeiten wir an einer verkehrssicheren Lösung für den Schulweg unserer Grundschulkinder aus dem Ortsteil Waldheim.

Ein weitaus größeres Problem, das nicht in ein paar Wochen abgearbeitet werden kann, kommt mit den schier ins Unermessliche steigenden Energiekosten auf uns alle zu – auch auf die Gemeinde. Natürlich arbeiten wir auch hier an Lösungen. Doch ob die angedachten Lösungen dann auch kurzfristig und finanziell umgesetzt werden können, steht in den Sternen.

Die für 2022 gesetzten Ziele, die wir uns gesteckt haben, werden wir offenbar erreichen. So haben wir z.B. den Neugeborenen- und den Neubürgerempfang in zwei sehr schönen, angenehm verlaufenden Veranstaltungen durchgeführt. Danke an alle, die geholfen bzw. teilgenommen haben.

Der Neubau der Waldheimer Straße mit all den Unterabschnitten wie Kanal, Wasserversorgung, Speed-Pipes, Entwässerung, Rückbau der Straße und der alten Versorgungsleitungen und nun bald die Asphaltier- und Abschlussarbeiten, liegt voll im Zeitplan. Vielen Dank an die ausführenden Firmen mit ihren Bauleitern, dem Landratsamt Schwandorf, dem Bauamt, den Kollegen aus der Verwaltung und dem Ingenieurbüro.

Die Gemeinde erhielt pünktlich das neue Feuerwehrfahrzeug, ein TLF 3000 ST. Es wurde feierlich durch Pater Stephan geweiht und ich durfte es dann an im Namen der Gemeinde an unsere Wehr übergeben.

Der Anbau der Kita ist fertiggestellt – wir werden baldmöglichst die Einweihung vornehmen (zu diesem Thema lesen Sie in der nächsten Ausgabe mehr). Das 50-jährige Kirchenjubiläum wurde in einem würdigen, großen Rahmen gefeiert! Die Kirwa ist dank des Burschenvereins Tannengrün toll verlaufen. Das Yoga-Festival am Steinberger See

war ein voller Erfolg. Wir erhielten eine Auszeichnung als familienfreundliche Kommune. Viele Ortsvereine haben 2022 neue Vorstände gewählt und auch für den Förderverein der Grundschule konnten wieder Ehrenamtliche für die Vorstandschaft gefunden werden.

Derzeit sind die Vertreter der Firma Leonet im Ort unterwegs. Sie klären über Glasfaseranschlüsse für die Breitbandversorgung auf und bieten Ihnen die ausgehandelten Anschlussverträge an. Ich freue mich sehr, dass wir nun endlich schnelles Internet in Steinberg am See haben werden.

Bleiben Sie zuversichtlich,

Ihr Bürgermeister
Harald Bemmerl



Harald Bemmerl, 1. Bürgermeister



Mit 1,4 Mio. € ist die Komplettsanierung der Waldheimer Straße eine der ganz großen Investitionen im neuen Haushaltsjahr. Foto: Michael Weiß/ VG Wackersdorf-Steinberg am See

Fokussierter Haushalt in herausfordernden Zeiten

In seiner Sitzung am 26. April hat der Steinberger Gemeinderat den geplanten Haushalt 2022 in Höhe von rund 8 Mio. € verabschiedet. Das Haushaltsvolumen hat sich seit 2016 fast verdoppelt. Die Summe setzt sich aus rund 4,4 Mio. € im Verwaltungs- und 3,6 Mio. € im Vermögenshaushalt zusammen. Dem Beschluss sind mehrere Monate Vorarbeit und zwei Finanzausschusssitzungen vorausgegangen.

Bürgermeister Harald Bemmerl erklärte in seiner Haushaltsrede, dass die Gemeinde die kommunalen Pflichtaufgaben fest im Blick habe und auf dieser Basis fokussiert in die Zukunft investiere. Auch im Blick habe man selbstverständlich die globalen Unwägbarkeiten unserer Zeit, so Bemmerl: „Die Herausforderungen an die Politik sind enorm gestiegen. Niemand weiß sicher, wie sich der Klimawandel, die immer noch anhaltende Corona-Pandemie oder der unsägliche Krieg in der Ukraine auch auf unsere Gemeinde auswirken werden.“ Der Haushalt sei auf Basis aller aktuellen Kenntnisse wohl überlegt und genauestens durchgerechnet. So sieht der mehrjährige Ausblick im Finanzplan trotz der enormen Investitionen für 2025 immer noch ein Rücklagenfundament von rund 400.000 € vor.

Einige Investitionsmaßnahmen 2022 (Auszug):

- Sanierung der Waldheimer Straße (inkl. Wasser und Kanal): rund 1,4 Mio. €
- Kindertagesstätte - Anbau neue Krippe: 450.000 €
- Neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr: 420.000 € (s. S. 11)
- Wasserversorgung: Versorgungsanlage und Ortsleitungen (exkl. Maßnahmen im Rahmen der Komplettsanierung von Waldheimer Straße s.o.): rund 220.000 €
- Sanierung Friedhof: 200.000 €
- Erwerb Gelände Ponyhof/Museum: 200.000 € (Rest in 2023)
- Umbau Rathaus: 93.000 €

- Beregnungsanlage Sportanlage: 70.000 €
- Brandmeldeanlage Museum: 65.000 €
- Abschluss Sanierung Sporthalle: 60.000 €
- Abwasseranlage (Ausbau/Modernisierung; exkl. Waldheimer Straße): 52.000 €
- Breitbandausbau: 50.000 €

Zur Berechnungsgrundlage des aktuellen Haushalts: Der Anteil an Lohn- und Einkommenssteuer ist mit 1,2 Mio. € nach wie vor die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde. An zweiter Stelle stehen mit insgesamt 725.000 € die Benutzungsgebühren, zu denen auch die Parkplatzgebühren des Steinberger Sees zählen, betont Bürgermeister Harald Bemmerl abermals: „Diese Einnahmen sind das Ergebnis unserer nachhaltig angelegten Finanz- und Kommunalpolitik der letzten Jahre.“ Weiter folgen Schlüsselzuweisungen mit 712.000 € und Gewerbesteuereinnahmen mit 600.000 €. Insgesamt rechnet die Gemeinde in diesem Jahr mit Einnahmen in Höhe von 4,4 Mio. €. Hinzu kommt außerdem eine Entnahme aus allgemeinen Rücklagen in Höhe von rund 1,5 Mio. €. Trotz Rücklagen in Höhe von über 2 Mio. € nimmt die Gemeinde einen Kredit über 1 Mio. € auf, um wichtige Großprojekte zu realisieren und in Zukunft trotzdem handlungsfähig zu sein.

Den Einnahmen stehen auf der Ausgabenseite unter anderem 2,82 Mio. € für Baumaßnahmen, ca. 1,5 Mio. € für den sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand, 883.000 € Kreisumlage, Personalkosten in Höhe von 594.000 € und die Verwaltungsumlage an die Verwaltungsgemeinschaft mit 546.000 € gegenüber.

Wichtige Information für alle Bürgerinnen und Bürger: Zu Änderungen bei der Erhebung der Grundsteuer s. S. 5.

Grundsteuerreform in Bayern: Was Sie wissen sollten

Ab 2025 gilt in Bayern: Der Wert eines Grundstücks spielt bei der Berechnung der Grundsteuer keine Rolle mehr. Die Grundsteuer wird nicht mehr nach dem Wert des Grundstücks, sondern nach der Größe der Fläche von Grundstück und Gebäude berechnet.

Die bayerischen Vordrucke stehen ab dem 1. Juli 2022 im Internet (grundsteuer.bayern.de), in den Finanzämtern oder in den Kommunalverwaltungen bereit. Umfangreiche Informationen finden Sie generell unter grundsteuer.bayern.de.

Was ist die Grundsteuer?

Für jedes Grundstück und jeden Betrieb der Land- und Forstwirtschaft muss Grundsteuer bezahlt werden. Die Grundsteuer wird von der Stadt oder der Gemeinde erhoben, in deren Gebiet das Grundstück bzw. der Betrieb der Land- und Forstwirtschaft liegt. Die Einnahmen fließen ausschließlich den Kommunen zu. Damit zählt die Grundsteuer zu den wichtigsten Einnahmequellen der Städte und Gemeinden. Die Mittel werden verwendet, um z. B. den Brandschutz oder die Infrastruktur zu finanzieren.

Warum wurde die Grundsteuer überhaupt reformiert?

Das Bundesverfassungsgericht hat die bisherigen gesetzlichen Regelungen zur Bewertung von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer im Jahr 2018 für verfassungswidrig erklärt. Der Bayerische Landtag hat am 23. November 2021 zur Neuregelung der Grundsteuer ein eigenes Landesgrundsteuergesetz verabschiedet.

Kurz und knapp: Was ändert sich genau?

Ab dem Jahr 2025 wird die Grundsteuer nach einer neuen Grundlage berechnet. Diese wird für alle Grundstücke und Betriebe der Land- und Forstwirtschaft auf den Stichtag 1. Januar 2022 neu ermittelt. Bis 2024 ist für die Grundsteuer noch das alte Recht (Einheitsbewertung) entscheidend.

Die Grundsteuer B für Grundstücke des Grundvermögens wird künftig nach der Größe der Fläche von Grund und Boden sowie ggf. der Gebäudefläche und deren Nutzung berechnet.

Für die Grundsteuer A für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft ist auch zukünftig der Ertragswert des Betriebs entscheidend.

Wie läuft die Grundsteuerreform ab?

Alle Eigentümerinnen und Eigentümer müssen vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Oktober 2022 eine Grundsteuererklärung abgeben. Nach Eingang der Grundsteuererklärung stellt das Finanzamt die Äquivalenzbeträge bzw. den Grundsteuerwert und den Grundsteuermessbetrag jeweils per Bescheid fest. Die Vordrucke hierfür finden Sie seit dem 1. Juli 2022 im Internet unter www.grundsteuer.bayern.de, in Ihrem Finanzamt oder in Ihrer Gemeinde.

Die Kommune ermittelt dann im Jahr 2024 mit dem jeweiligen Hebesatz die neue Grundsteuer und verschickt den Grundsteuerbescheid. Erst im Grundsteuerbescheid steht, wie viel Grundsteuer ab 2025 be-

zahlt werden muss.

In den Folgejahren wird bei Grundstücken die Grundsteuer nur dann neu berechnet, wenn sich an den Flächen oder der Nutzung etwas ändert. Für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft wird sie hingegen, wie auf Bundesebene, turnusmäßig alle sieben Jahre neu ermittelt.

Wie hoch ist der Hebesatz

Der Hebesatz ist ein individuell von den Kommunen festgelegter Prozentsatz, mit dem letztlich die Höhe der Grundsteuer bestimmt wird. Der Hebesatz kann deshalb von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich hoch sein. Die Kommunen werden die Hebesätze für das Jahr 2025 voraussichtlich im Jahr 2024 festlegen.

Muss man eine Steuererklärung abgeben?

Jeder, der am 1. Januar 2022 Eigentümerin oder Eigentümer eines Grundstücks oder Betriebs der Land- und Forstwirtschaft war, muss eine Grundsteuererklärung abgeben. Diese können Sie entweder elektronisch über ELSTER (www.elster.de) oder auf Papier abgeben. Die Vordrucke stehen Ihnen ab dem 1. Juli 2022 im Internet, in Ihrem Finanzamt oder bei Ihrer Kommune zur Verfügung.

Wichtig! Die Grundsteuerklärungen müssen Sie im Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis zum 31. Oktober 2022 abgeben.

Hier finden Sie weitere Informationen

- Ausführliche Informationen und Erklärvideos unter www.grundsteuer.bayern.de
- Chatbot auf www.elster.de unter dem Punkt „Wie finde ich Hilfe?“
- Informations-Hotline: 089 / 30 70 00 77
Mo. - Do.: 08:00 - 18:00 Uhr, Fr.: 08:00 - 16:00 Uhr
- Kostenloser Online-Zugriff auf Daten aus dem Liegenschaftskataster vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2022 über www.elster.de
- Ausführliche Ausfüllanleitungen zur Grundsteuererklärung
- Informationsschreiben, das ab April bis Juni 2022 an den Großteil der Eigentümerinnen und Eigentümer versandt wird
- Berechnung der Grundsteuer in den anderen Bundesländern: www.grundsteuerreform.de

Hinweis: Alle Informationen basieren auf Veröffentlichungen des Bayerischen Landesamts für Steuern, Sophienstraße 6, 80333 München (089 9991-0).

So läuft's in der Waldheimer Straße

Die Waldheimer Straße wird in diesem Jahr vollständig saniert. Seit dem Baubeginn am 14. Februar schreiten die Arbeiten gut voran. Am ersten August startete bereits der zweite Bauabschnitt zwischen Tannen- und Sandstraße. Das heißt auch: Die Ortsdurchfahrt ist komplett gesperrt, es gibt bis Jahresende keine verkehrsmäßige Verbindung zwischen der Gemeinde Steinberg am See und der Bundesstraße 85. Die bisherigen Regelungen zum Schulbusverkehr ändern sich dadurch nicht (auch nicht zum Start in das neue Schuljahr).

Der Landkreis Schwandorf erneuert ein Teilstück der Kreisstraße SAD 9. Zum Großteil führt der Abschnitt über die Waldheimer Straße in Steinberg am See. Die Kommune nutzt die Gelegenheit unter anderem, das „Innenleben“ der Straße vollumfänglich zu erneuern und einen straßenbegleitenden Fuß- und Radweg zu bauen.

Seit Monaten arbeiten teils schwere Maschinen auf der fast einen Kilometer langen Baustelle. Streng genommen sind es zwei Baustellen in einer. Der Landkreis erneuert die Straße an sich, über die ein Teilabschnitt der Kreisstraße SAD 9 verläuft. Die Gemeinde erneuert

das „Innenleben“ bzw. baut es aus. Dazu zählen Wasserversorgungs- und Abwasserleitungen, Speed-Pipes für die Breitbandversorgung. Außerdem wird zwischen dem Ortseingang und der Einmündung Knappenseestraße ein Geh- und Radweg inklusive Beleuchtung und Querungshilfe ergänzt. Die Kosten belaufen sich auf rund 2,55 Mio. €, davon trägt 1,8 Mio. € die Gemeinde und 0,75 Mio. € der Landkreis (zu weiteren Details und Förderungen s. Mitteilungsblatt Ausgabe 2022/01).

Die extreme Hitze des aktuellen Sommers wirkt sich übrigens auch auf die Baustelle aus. Ab Mitte Juli wurde der Arbeitsbetrieb von 7:00 bis 17:00 Uhr auf 6:00 bis 16:00 Uhr verlegt. Außerdem wird die Baustelle bei starker Staubentwicklung benetzt.

Weitere Details zur Sanierungsmaßnahme lesen Sie in der letzten Ausgabe des Steinberger Mitteilungsblatts und auf steinbergamsee.de. Dort finden Sie zudem eine Unterseite mit tagesaktuellen Informationen zu möglichen Einschränkungen durch die Bauarbeiten (Startseite: „Sanierung Waldheimer Straße: Aktuelle Infos“).



Unterschiedliche Aufnahmen aus den vergangenen Bau-Monaten. Alle Fotos: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See



Das Fazit ist seit Jahren unverändert: Die Steinbergerinnen und Steinberger können sich in ihrer Heimat sicher fühlen. Foto: pixabay/IsHH

Polizeiliche Statistik stabil

Im April fand das jährliche „Polizeigespräch“ im Rathaus der VG Wackersdorf-Steinberg am See statt. Vertreter der Polizeiinspektion Schwandorf stellen dabei die offiziellen Zahlen und Statistiken zu Straftaten und Unfällen im Gemeindegebiet im vergangenen Jahr vor.

2021 wurden in Steinberg am See 51 Straftaten begangen und damit 4 mehr als im Vorjahr. Blickt man gleichzeitig auf den Mehrjahresdurchschnittswert von rund 53, kann man die aktuelle Zahl auch als durchschnittlich bezeichnen. Die erfassten Gesamtstraftaten setzen sich zum Beispiel aus Gewalkriminalität, Körperverletzung, Sachbeschädigung oder Diebstahl zusammen. Größere Veränderungen in den einzelnen Bereichen habe es in erster Linie bei den in der Statistik als „sonstige Straftaten“ aufgeführten Delikten gegeben, schilderte Armin Kott, Leiter der Polizeiinspektion Schwandorf: „Wir haben einen Anstieg von 30 auf 41 Straftaten, davon entfallen viele auf Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz.“ Die Aufklärungsquote liegt in Steinberg am See mit 74,5 % über dem bayerischen (68 %) und Oberpfälzer (70 %) Durchschnitt. Ein ähnliches Bild wie bei den Gesamtstraftaten zeichnet sich auch in der Verkehrsunfallsta-

tistik. Der aktuelle Wert von 78 Unfällen liegt über dem Vorjahreswert von 69, aber nah am langjährigen Mittelwert von 75. „Der Großteil dieser Unfälle sind Wildunfälle. 2020 haben wir im Gemeindegebiet 38 verzeichnet“, schildert Florian Hermann, Verkehrssachbearbeiter bei der Polizeiinspektion Schwandorf. Abgesehen davon ist die ausgezeichnete Schulwegsicherheit in Steinberg am See wieder besonders hervorzuheben. Zum 8. Mal in Folge ist kein Schulwegunfall passiert. Zu diesem Erfolg tragen vor allem die ehrenamtlichen Eltern- und Schülerlotsen der Gemeinde einen erheblichen Teil bei.

Insgesamt zeigten sich alle Beteiligten mit den Entwicklungen zufrieden. Beide Seiten lobten die hervorragende Kommunikation untereinander, die mit Blick auf den besucherreichen Sommer im letzten Jahr am Steinberger See besonders häufig gefordert war. Bürgermeister Harald Bemmerl appelliert für das neue Jahr: „Bitte achten Sie auf die beschilderten Regeln und nutzen Sie die ausgewiesenen Parkplätze vor Ort.“ Besonders auf die Freihaltung der Zufahrtswege und ausgewiesene Halteverbote sei zu achten.

Danke an die Schulweghelfer im Einsatz!

Die Schulweghelfer stehen täglich von 07:30 Uhr bis 08:00 Uhr an der Fritsch-Kreuzung und machen so den Schulweg für die Steinberger Grundschulkinder sicherer. Aus diesem Grund möchten Harald Bemmerl, 1. Bürgermeister, und ich ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aussprechen. Ohne eure Bereitschaft würde es nicht funktionieren. Zum Schuljahresende verlassen 6 Elternlotsen das Team, bei denen sich Herr Bemmerl im Namen der Gemeinde mit einem kleinen Gutschein für die jahrelange Mitarbeit bedankte. Zum Schuljahresanfang können wir heuer erfreulicherweise 8 neue Schulweghelfer begrüßen, welche im September durch Frau Brunner von der Polizeiinspektion Schwandorf in den Dienst eingewiesen werden. Falls jemand noch Interesse hat und mitmachen will, kann er oder sie sich jederzeit melden. (Text von Martin Kirschner)



Erster Neugeborenen-Empfang in Steinberg am See

Am 23. April fand am Freizeitzentrum der erste Neugeborenen-Empfang der Gemeinde Steinberg am See statt. Eingeladen waren alle Steinberger Familien, die in den vergangenen drei Jahren ein Kind bekommen haben. Für jeden Jahrgang wurde im Rahmen eines kleinen Familienfests ein Obstbaum gepflanzt.

„Den Plan eines Neugeborenen-Empfanges hatten wir schon vor gut zwei Jahren. Doch dann kam die Pandemie dazwischen“, erläutert der Erste Bürgermeister der Gemeinde, Harald Bemmerl. Kurzerhand habe man beschlossen, die letzten drei Jahre zu einer großen Veranstaltung zusammenzufassen. Rund 25 Familien mit ihren Kindern folgten der Einladung der Gemeinde. Mit Unterstützung des Steinberger Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereins pflanzte sie drei junge Obstbäume am Freizeitzentrum – ein Bäumchen für jeden Jahrgang. Alle Kinder erhielten ein kleines Geschenk: Sandspielsachen inklusive Eimerchen, einer kleinen Schaufel und einem Handrechen. Ihre neuen

Spielsachen kamen direkt zum Einsatz. Die kleinen Steinbergerinnen und Steinberger halfen fleißig mit, an den Baumstämmen Rindenmulch aufzuhäufen und ihre Obstbäume zu gießen. Anschließend fand ein kleines Familienfest für alle Gäste statt, auch zahlreiche Mitglieder des Gemeinderats waren anwesend. „Wir möchten die Familien mit dieser kleinen Feier nicht nur wertschätzen. Beim Neugeborenen-Empfang lernt man sich untereinander kennen und kommt ins Gespräch“, so Erster Bürgermeister Harald Bemmerl. Besonders vor dem Hintergrund der langen Corona-Beschränkungen seien solche Gelegenheiten besonders wichtig.

Die Gemeinde plant, zukünftig jedes Jahr einen Neugeborenen-Empfang zu veranstalten. Neben dem Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein unterstützte auch der Förderverein Jugendfußball die Veranstaltung. Das Kreislagenamt, namentlich Wolfgang Großer, stand bei der Wahl der Obstbäume beratend zur Seite.



Jahrgang 2019.



Jahrgang 2020.



Jahrgang 2021.
Alle Fotos: Nicole Ecker/IG Wackersdorf-Steinberg am See

Familienfreundlichkeit: Silber für Steinberg

Die Gemeinde Steinberg am See hat beim Wettbewerb „Familienfreundliche Kommune“ die zweithöchste Auszeichnung in Silber erhalten. Das Prädikat wird regelmäßig vom Lokalen Bündnis für Familien im Landkreis Schwandorf vergeben. In diesem Jahr wurde das Bewerbungsverfahren völlig neu strukturiert: Basis war ein umfangreicher Fragebogen, der eine transparente, vergleich- und belastbare Entscheidungsgrundlage für die Bewertung der teilnehmenden Kommunen lieferte. In unterschiedlichen Kategorien wurde genau abgefragt, wie die Gemeinde hinsichtlich ihrer Familienfreundlichkeit aufgestellt ist: Teilhabe, Angebote, Projekte, Entlastungen und Vergünstigungen, Bildung, Kultur, Gesundheit sowie demographischer Wandel sind nur eine kleine Auswahl der zentralen Schlagworte der Abfrage. Die Auszeichnung wurde der Gemeinde am 28. Juni offiziell verliehen.



Foto: Stephanie Staudenmayer

Wohnen und Leben in Steinberg am See

Die Gemeinde Steinberg am See hat einen neuen Informationsflyer herausgegeben. Der zehnteilige Faltposter konzentriert sich auf die Themen Wohnen und Leben in Steinberg am See. Ins Leben gerufen wurde er ursprünglich mit Blick auf den ersten Neubürgerempfang der Kommune (s. S. 10). Doch die Zielgruppe umfasst die gesamte Bevölkerung. Schule, Kita, Museum, Vereine, Veranstaltungen, medizinische Versorgung, Nahversorgung, Rathaus, Bauhof, Müllentsorgung, Bus, Baxi, Gastronomie, Freizeit und Naherholung: Der Flyer ist die perfekte Grundlage, um einen ersten Einblick in die Seenland-Gemeinde zu erhalten. Weiterführende Informationen sind in vielen Themenrubriken über QR-Codes verlinkt. Der Flyer liegt in den Rathäusern in Steinberg am See und Wackersdorf aus.



Grafik: VG Wackersdorf-Steinberg am See



Der erste Neubürgerempfang der Gemeinde Steinberg am See war ein voller Erfolg. Für 2023 ist eine Neuauflage geplant.
Fotos: Nina Schmid/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Neue Heimat für 240 Menschen

Am Freitag, dem 27. Mai, fand am Schulsportplatz der Gemeinde der erste Neubürgerempfang der Gemeinde Steinberg am See statt. Eingeladen waren alle Steinbergerinnen und Steinberger, die in den letzten 3 Jahren in die Seenland-Kommune gezogen sind. Die Veranstaltungspremiere war ein voller Erfolg.

Neue Heimat, neue Nachbarschaft, neue Menschen: Ein Umzug bringt oftmals viele Neuerungen und Ungewissheiten mit sich. Wie sieht das Leben in der neuen Gemeinde aus? Wie steht es um Nahversorgung, Erziehung, Vereinsleben und Medizin? Konkrete Antworten auf die drängendsten Fragen liefert der neue Infoflyer, eine kleine Präsentation über den Lebens-, Wohn- und Naherholungsstandort Steinberg am See und ausreichend Zeit für Dialoge: Bratwürste, Kaffee, Kuchen und kühle Getränke schufen einen entspannten Rahmen für persönliche Gespräche oder um Kontakte zu knüpfen und neue Menschen



kennenzulernen. Unterstützt wurde der Nachmittag maßgeblich von örtlichen Vereinen, wie Feuerwehr, Wasserwacht, Surfclub, Musikverein, Abteilungen der DJK, Liederkreis, Schützenverein, Tourismus und Kulturverein und den Fördervereinen von Schule und Jugendfußball. „Vielen Dank, ohne euch wäre die Veranstaltung heute nicht möglich gewesen“, resümierte Bürgermeister Harald Bemmerl gegenüber dem Förderverein Jugendfußball, der die gesamte Bewirtschaftung übernahm. Die neue Veranstaltungsform kam bei den Gästen bes-

tens an. Ein Highlight markierte das große Neubürger-Quiz: Alle Teilnehmenden konnten Fragen zur Gemeinde, ihren Vereinen und ihrem prominenten See beantworten und hochwertige Preise gewinnen, die vom Hotelgasthof Fenzl, der Erlebnisholzkugel, Sunshine Bikes sowie dem MovinGround gesponsert wurden. Ferner entpuppte sich auch das neuste Einsatzfahrzeug der Feuerwehr Steinberg am See als Publikummagnet. Die Wehr präsentierte ihr erst vor wenigen Tagen geliefertes Tanklöschfahrzeug TLF 3000-St.

Auf Basis des ausnahmslos positiven Feedbacks aller Anwesenden plant die Gemeinde eine Fortsetzung im kommenden Jahr. Der Neubürgerempfang soll künftig fester Bestandteil des Gemeindelebens in Steinberg am See sein.





Ehrenkommandant Franz Kiendl (v.l.), Bürgermeister Harald Bemmerl, stellv. Landrat Richard Tischler und amtierender Erster Kommandant Thomas Knerer vor dem festlich zur Weihe geschmückten Tanklöschfahrzeug. Alle Fotos: Verwaltungsgemeinschaft Wackersdorf/Steinberg am See

Gerüstet für den Einsatz: Neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr

Für die Steinberger Feuerwehrler war es ein langersehnter Tag. Am 31. Juli wurde das neue Tanklöschfahrzeug (TLF) vom Typ TLF 3000 St durch Pater Stephan geweiht. Zuvor wurde das Gefährt über Monate hinweg bis ins kleinste Detail geplant und optimal auf die örtlichen Gegebenheiten und Anforderungen abgestimmt. Vertreter von Gemeinde und Feuerwehr arbeiteten dabei eng zusammen. Das neue Einsatzfahrzeug ersetzt einen fast 40 Jahre alten Vorgänger.

„Mit dem neuen Tanklöschfahrzeug sind wir perfekt für zukünftige Herausforderungen und Einsätze aufgestellt“, freut sich Harald Bemmerl bei der Übergabe des Schlüssels an den 1. Kommandanten Thomas Knerer. Als Bürgermeister hat er automatisch auch das Amt des Dienstherrn der Feuerwehr inne. „Unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte sind immer zur Stelle, wenn Hilfe benötigt wird. Ein neues Fahrzeug – insbesondere dieser Größenordnung – ist nicht nur ein wichtiges Werkzeug. Es ist auch ein Stück weit Wertschätzung unseren Feuerwehrfrauen und -männern gegenüber“, so der Bürgermeister weiter. Denn das neue TLF setzt in Steinberg völlig neue Maßstäbe. So finden im Neufahrzeug 6 Einsatzkräfte Platz, es verfügt über einen 3.000 Liter fassenden Löschwassertank und erreicht ein Gesamtgewicht von 14,5 Tonnen. Auf dem Dach befindet sich neben einem Beleuchtungsmasten ein sogenannter „Monitor“ – dies ist ein mit Fernbedienung lenkbarer Wasserwerfer mit einer Reichweite bis zu 70 Meter. Zum Vergleich die Nennwerte des ausgemusterten Vorgängers: 3 Einsatzkräfte, 1.500 Liter Wasser, 8,3 Tonnen. „Die Sommer werden beobachtbar heißer und trockener. Die Gemeinde Steinberg am See besteht zu rund 75 % aus Wäldern, Wiesen und Äckern“, kommentiert der Erste Kommandant Thomas Knerer. Hinzu kämen des Weiteren die Entwicklungen am Steinberger See oder die Starkregenereignisse der letzten Jahre: „Das Fahrzeug ist eine logische Konsequenz“, so Knerer. Die Gemeinde Steinberg am See investiert rund 420.000 Euro in das neue TLF. Das 320 PS-starke Fahrzeug stammt vom Maschinenbauer MAN, den Aufbau fertigte der

österreichische Spezialist Rosenbauer. Es ergänzt den Fuhrpark der Feuerwehr Steinberg am See optimal. Dazu zählt ein sogenanntes „Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug“, das neben Ausrüstung zur Brandbekämpfung insbesondere auch schweres technisches Gerät für beispielsweise Verkehrsunfälle mitführt und ein Kleinbus mit Anhänger.

Eine besondere Herausforderung stellte die bauliche Situation im Steinberger Gerätehaus dar. Das „reguläre“ Gesamtgewicht eines TLF 3000 St liegt schnell über 15 Tonnen – zu viel für die Statik der Fahrzeughalle. Das Fahrzeug konnte letzten Endes ohne Verlust der Schlagkraft auf besagte 14,5 Tonnen herabgelastet werden.



Zielführend: Neue Beschilderung am Steinberger See

Der Steinberger See hat entlang der Industriestraße ein neues Gästeleitsystem erhalten. In Kooperation mit dem Dienstleister Caikt GmbH wurden direkt an der Abfahrt der B 85 und an den beiden Seezufahrten neue Stelen mit Hinweisschildern installiert. Das alte Beschilderungssystem war optisch nicht mehr ansprechend und besonders mit Blick auf den Bereich der Abfahrten B 85 kaum zielführend. Da die Nachbargemeinde Wackersdorf „ihren“ Teil der Industriestraße ebenfalls mit dem neuen Konzept ausstatten ließ, ergibt sich ein aufeinander abgestimmtes, übersichtliches und klar strukturiertes Beschilderungssystem, von dem über die Industriestraße anreisende Seegäste profitieren. Die Auslagerung an einen Experten führt außerdem dazu, dass sämtliche Standorte immer auf dem neuesten Stand sind sowie zuverlässig kontrolliert und gewartet werden. Wie auch beim Vorgängermodell trägt jede See-Destination die Kosten für ihre eigenen Schilder.



Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Kreisel in Oder wird gebaut

Rund um Steinberg am See wurde und wird fleißig an unterschiedlichen Straßen gebaut. Seit Februar läuft der Neubau der Waldheimer Straße, im Juli startete der zweite Bauabschnitt. Während der Sommerferien kamen unter anderem die Bauarbeiten des Staatlichen Bauamts an der sogenannten Oder-Kreuzung hinzu – eine Baumaßnahme, welche die Gemeinde Steinberg am See seit Jahren forderte. Wie bereits zuvor angekündigt, entsteht hier ein Kreisverkehr, um zukünftig einen besseren Verkehrsfluss zu generieren und gleichzeitig einen Unfallschwerpunkt zu entschärfen. Der Kreisel wird unter laufendem Verkehr gebaut. Jedoch muss ein Teilstück der Staatsstraße komplett gesperrt werden. Ursache ist die erforderliche Oberbauverstärkung und die Verbesserung der unfallträchtigen Abbiegespur in die Industriestraße. Leider fällt dieser Ausführungszeitraum genau auf die Zeit, in der auch die Waldheimer Straße komplett gesperrt werden muss. So entsteht für ca. 4 bis 6 Wochen das Kuriosum, dass der Hauptort Steinberg am See und der direkt anschließende Ortsteil Waldheim nur über die A 93 miteinander verbunden sind.



Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Parkzeiten am Rathaus

Nach intensiven Beratungen hat der Gemeinderat beschlossen, dass auf den Parkplätzen am Rathaus und auf dem Dorfplatz zeitlich beschränkte Parkzeiten angeordnet werden. Die Anordnung ist zwischenzeitlich ergangen und die Hinweisschilder sind aufgestellt. Grund war, dass diese Parkplätze meist belegt waren – oftmals durch Dauerparker. Durch diese neuen Maßnahmen können dort keine Dauerparker mehr stehen und es konnte dadurch wieder wertvoller Parkraum geschaffen werden. Bitte denken Sie daran, Ihre Parkscheibe gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe zu hinterlegen! Denn Anordnungen ohne Überwachung laufen sonst beobachtbar ins Leere.



Foto: Harald Bemmerl/Gemeinde Steinberg am See

Umbau am oberen Friedhof startet

Für das Haushaltsjahr 2022 hat der Gemeinderat 200.000 € für die Fortführung der Friedhofsanierung vorgesehen. Auch der obere Friedhof soll mit einer funktionierenden Drainage ausgestattet und die Friedhofsgestaltung an den „alten Friedhof“ angepasst werden. Des Weiteren sollen die Beleuchtung, die Wasserversorgung und die Einfriedung erneuert werden. Die Arbeiten starten in der zweiten September-Woche, wobei der gemeindliche Bauhof schon mind. 2 Wochen vorher vorbereitende Arbeiten, wie Rückschnitt verschiedener Sträucher und Ausbau von Waschbetonplatten, beginnen wird. Die Arbeiten werden in verschiedenen Bauabschnitten durchgeführt, damit der Zugang zu den Grabmalen fast durchgängig möglich ist. Bevor in einem Friedhofsbereich mit den Arbeiten begonnen wird, werden alle Grabstätten durch das Ing. Büro fotografiert und eine Bestandsaufnahme vorgenommen – Beweissicherung. Es werden alle Pflasterbeläge, Rasenflächen u. ä. außerhalb der Grabeinfassungen

ausgebaut und entsorgt. Nach Einbau der Drainagen, Elektro- und Wasserleitungen wird der gesamte Friedhofsbereich (analog zum „alten Friedhof“) einen Rieselbelag erhalten. Änderungen, wie z.B. Pflastern von Flächen außerhalb der Grabmäler, werden in Zukunft nicht mehr zulässig sein. Es wird versucht, die Wasserversorgung während der Bauzeit möglichst ohne Unterbrechung für die Grabpflege bereitzustellen. Die Arbeiten werden kurz vor Allerheiligen unterbrochen und danach fortgesetzt. Die vorgesehenen Ruhebänke werden erst nach der Sanierung aufgestellt. Die Arbeiten werden durch das Tiefbauunternehmen Franz Braun GmbH aus Hahnbach durchgeführt.



Die Sanierung des Friedhofs startet im Herbst in die finale Phase.
Foto: Michael Weiß/IVG Wackersdorf-Steinberg am See

Funkmast A09 wird errichtet

Bereits in 2006 wurde auf dem Dach des Rathauses ein Mobilfunkmast errichtet. Für diesen wurde eine Vertragslaufzeit von 10 Jahren plus 2 Mal 5 Jahren vereinbart. Dieser Mast war und ist höchst umstritten. Eine Bürgerinitiative hatte mehrere 100 Unterschriften gegen den Funkmast gesammelt. Dabei ging es neben der hohen Immissionsbelastung insbesondere um den falschen Standort des Mastes neben der Grundschule. All die letzten Jahre hat die Gemeinde mit Hilfe von Rechtsanwälten und einem Gutachter versucht, eine Lösung zu finden. Der Tenor: Den Mast vom Rathaus zu entfernen wäre nur bei einem groben Fehlverhalten des derzeitigen Betreibers möglich, z.B. wenn dieser seine Miete nicht bezahlen oder erforderliche Fristen bei der Vertragsverlängerung nicht einhalten würde. Unabhängig davon hat die Gemeinde ein Gutachten zur Ermittlung des optimalen Standorts im Ortsgebiet erstellen lassen: Wo kann ein Funkmast stehen, um die Netzabdeckung im Ort zu verbessern und gleichzeitig

die „Funkbelastung“ für die Bürgerinnen und Bürger zu reduzieren? Dieses Immissions-Gutachten wurde im November 2018 von Herrn Dipl. Ing. Ulrich im Rahmen einer Sonderbürgerversammlung vorgestellt. Der darin enthaltene „Standort A09“ wurde als Wunschstandort für einen künftigen Mobilfunkmast festgehalten, da die Strahlenbelastung im Ort um über 60% geringer und die zur Verfügung gestellte Leistung wesentlich erhöht werden würde. Im Dezember 2020 wurde der Bauantrag eingereicht, dem der Gemeinderat zustimmte. Inzwischen liegt die Baugenehmigung vor und die Fundamente wurden errichtet. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis der 43 Meter hohe Funkmast steht.



Am westlichen Ortsrand sind bereits alle Vorkehrungen für die Errichtung des Funkmasts getroffen. Foto: Harald Bemmerl/Gemeinde Steinberg am See

Funkwasserzähler für Steinberg

Die Gemeinde Steinberg am See stellt schrittweise auf digitale und funkauslesbare Wasserzähler um. Anfang 2023 werden die ersten Zähler ausgetauscht, 2029 soll jedes Grundstück mit der neuen Technik ausgestattet sein. Ein händisches Ablesen ist dann nicht mehr nötig – der Wasserwart befährt die Straßen und erhält die genauen Zählerstände über Funk. Für den Einbau des Funkzählers müssen Sie als Abnehmer eine Wasserzähleranlage zur Verfügung stellen. Diese ist nach DIN 1988 auszuführen und darf in Absprache mit dem Wasserwart nur von einem Installationsfachbetrieb hergestellt werden. Die Hauptzähler werden kostenlos durch den Wasserwart ausgetauscht und installiert. Sie haben auch die Möglichkeit, vorhandene Gartenwasserzähler auf dieses System umzustellen (gebührenpflichtig). Sie können der drahtlosen Übermittlung des Zählerstandes widersprechen (beim Einbautermin durch den Wasserwart). Rückfragen bitte an bauhof@steinbergamsee.de.

Weitere Infos: steinbergamsee.de



Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl (hinten v.l.), Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter und Rektor Dominik Bauer zusammen mit der ersten VK1. Foto: Kurt Pöll

Bürgermeister besuchen besondere Klasse

Seit diesem Schuljahr können Schülerinnen und Schüler einen Mittleren Bildungsabschluss direkt an der Grund- und Mittelschule Wackersdorf-Steinberg am See erwerben. Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl und sein Wackersdorfer Amtskollege Thomas Falter besuchten die Premieren-Klasse Mitte Mai.

Der Bildungsweg ist im gesamten Landkreis Schwandorf einmalig: Aus neun Mittelschulstandorten besuchen derzeit 18 Schülerinnen und Schüler das neue Schulmodell mit dem Titel Vorbereitungsklasse 1, kurz VK1. Letztere wird im zweiten Ausbildungsjahr zur VK2. Am Ende der zweijährigen Lernzeit steht die Abschlussprüfung zur „Mittleren Reife“. Die Bürgermeister besuchten die erste VK1 nicht nur, um sich ein persönliches Bild vom neuen Angebot zu machen. Sie such-

ten bewusst das Gespräch zu den Jugendlichen, die wiederum einige Wünsche wie einen Getränkeautomaten in der Aula und eine engere Taktung der Busverbindung äußerten. Die Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See fungieren als sogenannte Sachaufwandsträger für die Grund- und Mittelschulstandorte in beiden Kommunen.

Aktuell läuft der Anmeldezeitraum für das neue VK1-Schuljahr 2022/2023. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler des Landkreises Schwandorf, die Ihren „Quali“ mit mindestens 2,5 bestehen, haben die Möglichkeit, in zwei weiteren Schuljahren den Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben. Der Schulzweig ist wie die Mittelschule im Schulgebäude in Wackerdorf untergebracht.

Erstes Fest nach langer Pause

Das erste Kita-Fest nach langer „Coronapause“ konnte Ende Juli dieses Jahres endlich stattfinden – es war zudem die erste öffentliche Feierlichkeit seit dem Neubau der Einrichtung. Das Motto des Familienfests lautete „Märchen“. Die Jüngsten eröffneten die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Lied, anschließend führten die Kinder der Kindergartengruppen das Märchen vom „Gestiefelten Kater“ auf. Alle Kinder von Klein bis Groß waren daran beteiligt. „Vielen Dank an den Elternbeirat und allen weiteren Mitwirkenden, die dieses Fest ermöglicht haben!“, richtete sich die Kita im Nachgang über ihre Webseite an die Öffentlichkeit. Aktuelle Infos zur Kita werden regelmäßig unter kita-steinbergamsee.de veröffentlicht. Aktuell laufen die letzten Arbeiten an einem Erweiterungsbau. Ein ausführlicher Bericht dazu folgt in der nächsten Ausgabe dieses Mitteilungsblatts.



Premiere und Comeback: Die Kita feierte das erste Fest seit langem – zum ersten Mal in den neuen Räumlichkeiten. Foto: Kita St. Martin

Die Bücherei: Was gibt's Neues?

Kinder und Jugendbücher

- Ambach, Jule – Die drei !!! Hund entführt
- Arold, Marliese – Monstergeschichten – Silbengeschichten zum Lesenlernen
- Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere Bd. 12 Voll das Chaos
- Auer, Margit – Die Schule der magischen Tiere ermittelt Bd. 4 Der Flötenschreck
- Balmeyer/Maffay – Anouk, die nachts auf Reisen geht
- Blade, Adam – Beast Quest Bd. 55-63 (Brutus, Angriff des Grauens)
- Boehme, Julia – Tafari schläft woanders
- Boehme, Julia – Tafari und die Expedition zum Halbmondsee
- Boehme, Julia – Conni und das Hausboot-Abenteuer
- Bohlmann, Sabine – Frau Honig und die Magie der Worte
- Bohlmann, Sabine – Ein Mädchen namens Willow Bd. 1+2
- Brandis, Katja – Seawalker Bd. 5+6
- Brause, Katalina – Pfui Spucke, Lama!
- Cadenhead, MacKenzie – Superhelden Abenteuer Spider-Man gegen Sandman
- Cadenhead MacKenzie – Superhelden Abenteuer Spider-Man und die Marvels
- Jimenez, Ines Maria – Ein bisschen Konfetti macht noch keine Freundin
- Lüfter, Kai – Furzipups und Hicksi Huhn Bd. 2
- Lüfter, Kai – Furzipups, der Knatterdrache Bd. 1
- Praml, Sabine – Sommer, Sonne, Wasserdieb
- Ziegler, Christine – Anna Konda -Romantasy-Trilogie Bd. 1-3

Belletristik

- Abbott, Rachel – Das stumme Mädchen
- Bach, Tabea – Sonne über dem Salzgarten Bd. 1
- Cavanagh, Steve – Thirteen
- Fölck, Romy – Nebelopfer Elbmarschkrimi Bd. 5
- Gabaldon, Diana – Outlander Bd. 9
- Graf, Lisa – Dallmayr Bd. 1
- Hoover, Colleen – Für immer ein Teil von dir
- Inusa, Manuela – Blaubeerjahre Bd. 6
- Lüpkes, Sandra – Die Schule am Meer
- Popp, Susanne – Die Teehändlerin Bd. 1-2
- Riley, Lucinda – Die Tote von Fleet House
- Völler, Eva – Die Dorfschullehrerin

Sachbücher

- Bundesamt für Bevölkerungsschutz – Kochen ohne Strom – Das Notfallkochbuch
- Heßmann, Isabell – Sporternährung für jeden Tag
- Sawatzki, Andrea – Brunnenstraße
- Suter, Martin – Einer von Euch: Bastian Schweinsteiger
- Ulfkotte, Udo – Was Oma und Opa noch wussten: So haben unsere Großeltern Krisenzeiten überlebt

Neu in der Bücherei: Tonies

- Cars
- Das singende Känguru – Volle Power Kinderhits!
- Die Abenteuer von Affenzahn
- Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte
- die playmos – Großbrand in der Feuerwache
- Disney – Küß den Frosch
- Ella in der Schule
- Heidi – Die Reise zum Großvater ...
- Leo Lausemaus – Will nicht in den Kindergarten ...
- Lieblings-Kinderlieder – Englische Lieder
- Paw Patrol – Schneller als die Feuerwehr
- Paw Patrol – Die Rettung der Meerschdickröten
- Peter Hase und seine Freunde – Ein Geschichtenschatz
- TKKG junior – Der rote Retter
- Urmel aus dem Eis

In unserem Bestand finden sich auch Zeitschriften-Abos zum Entleihen. Auch die neusten Ausgaben können bis zu einer Woche ausgeliehen werden: Chefkoch, Einfach Hausgemacht, Geolino, junge familie, Landlust, Selbstgemacht, Stiftung Warentest, Vital.

Aktuelle Medien – regelmäßig online!

Zusätzlich zu unserer Medienliste im Mitteilungsblatt finden Sie aktuelle Medien zukünftig auch (in Auszügen) unter steinbergamsee.de.

Unterstützen Sie uns!

Sichtung, Reinigung und Rücksortierung der Medien oder Mithilfe bei Veranstaltungen – wenn Sie Lust haben, uns dabei für ein bis zwei Stunden pro Woche zu unterstützen, melden Sie sich bei uns! Einzige Voraussetzung: Sie lesen gerne und lieben Bücher so sehr wie wir.

Regulärer Betrieb in der Bücherei

Aktuell gibt es keine besonderen Regelungen oder Einschränkungen zu beachten. Lediglich aus organisatorischen Gründen ist für manche Veranstaltungen eine vorherige Anmeldung erwünscht (entspr. Hinweise beachten). Wer seinen Aufenthalt in der Bücherei auf ein notwendiges Minimum beschränken und sich vorab über neue Bücher, Filme, Zeitschriften und Hörbücher informieren möchte, kann sich über die Medienlisten in den Steinberger Mitteilungsblättern über neue Bücher, Filme, Spiele (usw.) auf dem laufenden halten. Da auch wir nicht wissen, ob es im Laufe des Jahres doch neue Corona-Regelungen gibt, achten Sie vorerst bitte weiterhin auf aktuelle Hinweise in der Presse und unter steinbergamsee.de.

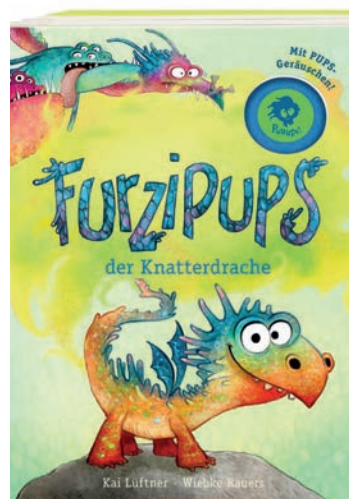
LEBEN IM ORT

Ein kleiner Vorgeschmack

Lüfter, Kai – **Furzipups, der Knatterdrache Bd. 1**

(Coppentrath Verlag, Juni 2019)

„Nein, nicht viele Ungeheuer spucken, wenn es ernst wird, Feuer. Für Drachen ist es sogar Pflicht, die meisten tun es – einer nicht!“ Knatter! Pups! Prä-ö-ö-t! Sobald der kleine Drache Furzipups Feuer spucken will, donnert es gewaltig. Ganz schön blöd, wenn man mit den großen Drachen mithalten will. Oder?! Das grandios gereimte Drachenabenteuer von Kultautor und Songwriter Kai Lüftner zum Vorlesen, Lachen und Immer-wieder-Anschauen. Achtung: mit Pups-Button zum Mitmachen!



Lüfter, Kai – *Furzipups, der Knatterdrache Bd. 1* (Coppentrath Verlag GmbH & Co KG, Münster)

Riley, Lucinda – **Die Toten von Fleet House**

(Goldmann Verlag, Mai 2022)

St Stephen's, ein kleines Internat im idyllischen Norfolk. Eines Tages kommt der 18-jährige Charlie Cavendish in Fleet House, einem der Wohnheime der traditionsreichen Schule, unter mysteriösen Umständen ums Leben. Der Direktor beeilt sich zu erklären, dass es sich um einen tragischen Unfall handelt, aber die Polizei beginnt unter der Leitung von Detective Inspector Jazz Hunter zu ermitteln. Sie versucht, in den verschlossenen Kosmos des Internats vorzudringen, und findet bald heraus, dass Charlie ein machthungriger junger Mann gewesen ist, der seine Mitschüler gequält hat. War sein Tod ein Racheakt? Jazz taucht tief ein in ein Netz von Beziehungen, emotionalen Abhängigkeiten und offenen Rechnungen – und sie erkennt, dass sie weit in die Vergangenheit zurückgehen muss, wenn sie das Rätsel von Fleet House enthüllen will...



Riley, Lucinda – *Die Tote von Fleet House* (Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH, München)

Neu in der Bücherei: **Die Tonies sind los!**

Über 20 Millionen verkaufte Tonies und zig Millionen Hörerinnen und Hörer – Die Tonies sind der neue große Trend im Kinderzimmer. Doch was sind diese Tonies und wie funktionieren sie? Zunächst benötigt man die sogenannte Toniebox. Die Toniebox ist ein würfelförmiges Tonabspielgerät mit einer stark vereinfachten Bedienung: Abspielen, stoppen, Lautstärke verändern, vor- und zurückspulen. Die eigentlichen Geschichten kommen in Form kleiner Figuren, den Tonies, die einfach auf das Abspielgerät aufgesetzt werden. Für den Disney-Klassiker „Dumbo“ ist die Figur ein kleiner Elefant mit großen Ohren, bei Feuerwehrmann Sam eben selbiger. Die Tonies fungieren dabei als eine Art Schlüssel – auf ihnen selbst ist kein Tonmaterial gespeichert, sie schalten die jeweilige Geschichte nur frei, die eigentliche Audiodatei wird über das WLAN heruntergeladen. Ist eine Geschichte einmal auf die Toniebox geladen, bleibt sie übrigens dort. Bis zu 400 Stunden können auf der Box gespeichert und jederzeit auch offline abgerufen werden.



Foto: tonies GmbH, Düsseldorf

Sommerferien-Leseclub 2022

Noch bis zum 12. September steigt in der Bücherei wieder der Sommerferien-Leseclub (SFLC). Der SFLC ist ein landesweites Projekt zur Leseförderung. Im Vordergrund steht der Spaß am Lesen, gleichzeitig werden Ausdrucksfähigkeit und Textverständnis gefördert. Wie in den letzten Jahren können sich Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen kostenlos als „Clubmitglied“ registrieren lassen und so in den Genuss kommen, als Erste die neu angeschafften Clubbücher zu lesen. Um dieses bekannte Grundkonzept herum gibt es seit letztem Jahr einige Neuigkeiten: Gelesene Bücher werden nicht mehr auf den sogenannten „Bewertungskarten“ gesammelt. Dazu dient ab sofort das neue „Sommerjournal“. Das Heft aber dient nicht nur zur Bewertung und Auflistung gelesener Bücher. Vielmehr können Stempel für die Erfüllung von Challenges oder die Gestaltung von Kreativseiten gesammelt werden. Neu ist auch, dass Teams mit Familienmitgliedern oder Freundinnen und Freunde angemeldet werden können. Als Belohnung für ihr Lese-Engagement erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Urkunde, wenn sie mindestens drei Bücher gelesen und anschließend beurteilt haben. Außerdem nimmt man schon mit der ersten Bewertung an einer großen Preisverlosung teil. Die Preisverleihung steigt am 15. September – Details hierzu werden zeitnah bekanntgegeben.

Bücherei Steinberg am See

Heidestraße 4

92449 Steinberg am See

Tel. 0 94 31 / 999 26 45

Mail: buecherei@steinbergamsee.de

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr

Wir sind auch auf Facebook!

Besuchen Sie uns unter „Bücherei Steinberg am See“



Vorankündigung:

Bücher-Flohmarkt in den Sommerferien

Bis zum 08.09. findet in den Sommerferien und während der regulären Öffnungszeiten der Bücherei wieder ein Bücherflohmarkt statt. Medien sind zu Schnäppchenpreisen erhältlich! Ein gebundenes Buch kostet 1,- €, ein Taschenbuch 0,50 €, Zeitschriften sind für 0,30 €, DVDs und Hörbücher für je 1,- € erhältlich. Weitere Informationen in der Bücherei.



LEONET plant Glasfaserausbau in Steinberg am See

Das niederbayerische Telekommunikationsunternehmen LEONET plant, die gesamte Gemeinde Steinberg am See mit gigabitfähiger Glasfaser zu versorgen. Insgesamt könnten knapp 900 Haushalte und Gewerbe Internet mit 1.000 Mbit/s im Download als Standard erhalten. Das zukunftssichere Netz wird auch anderen Anbietern offenstehen. Die LEONET errichtet das Glasfasernetz auf eigene Rechnung; d.h., die öffentliche Hand steuert keine Steuergelder dazu. Das Unternehmen hat jetzt mit der dreimonatigen Vorvermarktung begonnen. Dabei informieren und beraten LEONET-Mitarbeitende persönlich an der jeweiligen Wohnadresse. Der Hausanschluss ist für Eigentümerinnen und Eigentümer gratis, die mit LEONET einen Telefonie- und Internetvertrag über zwei Jahre unterzeichnen.

Neben den Beratungsgesprächen Zuhause informieren LEONET-Mitarbeitende im Rathaus in der Nittenauer Straße 1 freitags von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr.

Weitere Infos: www.leonet.de/steinberg

Weitere Beratung: ausbau@leonet.de oder: 09923 / 8045 1760



LEONET



Die neue Vorstandschaft der Feuerwehr Steinberg am See. Alle Fotos: Feuerwehr Steinberg am See

Feuerwehr: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen

Nach über einem Jahr konnte endlich wieder eine Jahreshauptversammlung der Feuerwehr stattfinden. Auf der Tagesordnung standen neben zahlreichen Berichten auch die Neuwahl der Vorstandschaft sowie Ehrungen. In der Fahrzeughalle des Gerätehauses begrüßte der Vereinsvorsitzende zahlreiche Ehrengäste, Ehrenmitglieder, Jubilare, Mitglieder, Aktive und die zahlreich vertretene Jugendgruppe.

Bericht des Vorstands

Trotz der Einschränkungen durch Corona fielen die Rechenschaftsberichte äußerst umfangreich aus. Im Jahr 2020 wurde der Steinberger Kindergarten besucht und den Kindern ein Spielzeug-Feuerwehrauto übergeben. Auch führte der Verein in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung turnusgemäß durch. Im Februar fand noch eine Winterwanderung statt, im Juli stand das Konzert des Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See auf dem Programm. Die Weihnachtssammlung 2020 und 2021 konnte aufgrund geltender Regeln nicht in Präsenz durchgeführt werden. Ein Spendenaufruf hatte eine hervorragende Resonanz unter der Steinberger Bevölkerung. 2021 litt das Vereinsleben auch unter den Einschränkungen. Wann immer es möglich war, besuchte der Verein Veranstaltungen und kam Einladungen nach. Bei runden Geburtstagen wurden die Grüße meist in Kartenform übermittelt. Im Oktober erfolgten Ehrungen von langjährigen Mitgliedern in einem eigens organisierten Rahmen. In 19 Vorstandschaftssitzungen, meist online, wurden notwendige Beschlüsse gefasst und das Vereinsleben aufrecht erhalten. Dem Vereinszweck als Förderer der aktiv Feuerwehrdienstleistenden kam man mit der Anschaffung von verschiedenen Ausstattungsgegenständen nach. Insgesamt sind 2.700 Euro investiert worden. 463 Personen sind Mitglied, davon 17 in der Jugendfeuerwehr. Der Dank Mauerers galt besonders der Vorstandschaft und der Gemeinde Steinberg am See mit 1. Bürgermeister Harald Bemmerl, die in einer schwierigen Zeit vertrauensvoll zusammengearbeitet und den Feuerwehrgedanken nach außen getragen hätten.

Bericht des Kommandanten

1. Kommandant Thomas Knerer ging in seinem Bericht auf das Jahr 2021 ein, das bei den Aktiven der Feuerwehr Steinberg am See von den Regeln der Corona-Pandemie bestimmt war. Trotzdem wurden die Pflichtaufgaben nach dem Bayerischen Feuerwehrgesetz und Freiwillige Tätigkeiten vollumfänglich gewährleistet. Insgesamt ist die Wehr im Jahr 2021 37 Mal angefordert worden. Die Feuerwehrfrauen und -männer leisteten 595 Einsatzstunden. Dabei schlugen 3 Brandeinsätze, 27 technische Hilfeleistungen, 6 Defi-Einsätze (Reanimation nach Herz-Kreislaufstillstand) und eine Sicherheitswache in der Statistik zu Buche. Der Ordnungsdienst und die Absicherung des Bittgangs zum Kreuzberg in Schwandorf zählen zu den freiwilligen Leistungen. Im vergangenen Jahr konnten 7 Übungen, darunter 2 Großübungen abgehalten werden. Die 17 Atemschutzträger der Wehr trafen sich insgesamt fünfmal. Die Jugendgruppe mit ihren 19 Mitgliedern (6 Mädchen, 13 Jungen) unter Leitung von Florian und Lukas Forster kam, wann immer die Lage es zuließ, in Präsenz, ansonsten zur Ausbildung online zusammen. 1 Feuerwehranwärter aus der Jugendgruppe konnte in den aktiven Dienst übernommen werden. Trotz des eingeschränkten überörtlichen Ausbildungsbetriebes sind verschiedene Lehrgänge erfolgreich absolviert worden. 2022 fand der Maschinistenlehrgang auf Landkreisebene in Steinberg am See statt. Einen Atemschutzgeräteträgerlehrgang, Gruppenführerlehrgang und einen Sprechfunkerlehrgang besuchten die Steinberger Aktiven. 2. Kommandant Manfred Schneider bildete sich an der staatlichen Feuerweherschule zum Zugführer fort. Momentan laufen vor Ort Ausbildungs- und Übungsstunden zum Truppmann. Viel Zeit nahm die Ersatzbeschaffung für das knapp 40 Jahre alte Tanklöschfahrzeug 8/18 in Anspruch. Zahlreiche Besprechungen und Besichtigungen im Vorfeld waren für die Planung und Ausschreibung nötig. Das neue TLF 3000, mit modernster Einsatztechnik, wird voraussichtlich Anfang Mai in Steinberg am See eintreffen. Knerer zollte der Gemeinde Steinberg am See mit Bürgermeister Harald Bemmerl Anerkennung für die gute Zusammenarbeit bei der Beschaffung des neuen Fahrzeugs und bedankte sich für das vertrauensvolle Miteinander in den Belangen der Wehr.

Weitere Berichte und Grußworte

Über einen positiven Kassenstand berichtete der langjährige Kassier Michael Dirmeier, der sich nach 21 Jahren im Amt nicht mehr zur Wahl stellte. Von Bürgermeister Harald Bemmerl, Stellvertretendem Landrat und Altbürgermeister Jakob Scharf sowie Pater Stephan gab es viel Lob und Anerkennung für die ehrenamtliche Tätigkeit und den unermüdlichen Einsatz der Wehr. Der Bürgermeister betonte außerdem die großen Investitionen der Gemeinde in ihre Feuerwehr. Neben dem jüngst beschafften TLF 3000 investiere man jährlich 20.000 bis 30.000 Euro in die Wehr. Auch Jugendwart und Atemschutzwart erhielten für ihre Tätigkeit nun eine Aufwandsentschädigung. Kreisbrandinspektor Thomas Schmid stellte das exzellente Umfeld und Zusammenspiel der gesamten Wehr in den Vordergrund. Dies sei auch der Grund, warum manche Mitglieder nicht selten auf 25 oder 40 Dienstjahre zurückblicken können.

Ehrungen der aktiven Wehr und Neuwahlen des Vereins

Die Versammlung beschloss einstimmig, den ehemaligen Kommandanten Franz Kiendl in Anerkennung seiner Leistungen und seiner 18-jährigen Zeit als 1. Kommandant, davor 6 Jahre als 2. Kommandant, zum Ehrenkommandanten zu ernennen. Angelika Thanei erhielt das Steckkreuz in Silber für 25-jährige Dienstzeit und Josef Karl Fritsch das Steckkreuz in Gold für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, verbunden mit einem einwöchigen Aufenthalt im Freizeit- und Erholungszentrum der bayerischen Feuerwehren in Bayrisch Gmain. Dem neuen Ehrenkommandanten Franz Kiendl und dem scheidenden Kassier Michael Dirmeier wurden in Würdigung ihrer Dienste das Feuerwehrehrenkreuz in Gold des Kreisfeuerwehrverbandes Schwandorf verliehen. Das auf eignen Wunsch ausscheidende Vorstandschaftsmitglied Fritz Hauzenberger erhielt für seine langjährige Mitarbeit, darunter auch als 2. Vorstand, einen Gutschein.



Franz Kiendl (3. v. r.) wurde zum Ehrenkommandant befördert.

Die folgenden Neuwahlen des Vereins verliefen reibungslos. Josef Mauerer jun. wurde als 1. Vorstand und Franz Scharf sen. als 2. Vorstand im Amt bestätigt. Weiter setzt sich die Vorstandschaft wie folgt zusammen: 1. Kassier Thomas Meischner, 2. Kassier Fabian Kraus, Schriftführer Lukas Rittler, Beisitzer: Michael Dirmeier, Lukas Forster, Sebastian Kammerl, Schneider Josef, Angelika Thanei. Kassenprüfer Josef Haller und Matthias Thanei.

Weitere Ehrungen

- 25 Jahre Vereinszugehörigkeit: Josef Binner, Josef Drexler, Jürgen Gössl, Markus Heubl, Sandra Kurzendorfer, Achim Käsbauer, Marion Schuierer, Andreas Stangl, Katrin Unterberger
- 40 Jahre Vereinszugehörigkeit: Michael Binner, Manfred Dauerer, Harald Diermeier, Peter Frankerl, Josef Fritsch, Hubert Koller, Stefan Öchsner, Josef Probst, Johann Reichert, Georg Rohrwild, Scharf Johann, Josef Schmidt, Adolf Seebauer, Helmut Strießl, Johann Thanei
- 50 Jahre Vereinszugehörigkeit: Harald Bemmerl, Rudolf Hauzenberger, Johann Mayer, Ewald Scharf, Christian Schmidmeier
- 60 Jahre Vereinszugehörigkeit: Sigmund Biller
- 70 Jahre Vereinszugehörigkeit: Rudolf Handl, Georg Winter



Beförderungen

- Feuerwehrfrau: Antonia Knerer
- Feuerwehrmann: Christoph Jannke
- Oberfeuerwehrmann: Lukas Forster, Lukas Malinowski, Maximilian Scharf
- Löschmeister: Florian Forster, Franz Scharf jun.
- Oberlöschmeister: Manfred Schneider
- Brandmeister: Thomas Knerer



Die im Rahmen der Jahreshauptversammlung beförderten Mitglieder.



Jugendarbeit, die sich sehen lassen kann. Für die Erfolge der letzten Jahre erhielten die Jugendlichen zahlreiche Auszeichnungen.

Foto: Feuerwehr Steinberg am See

Jugendfeuerwehr: Viel los trotz Corona

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Steinberg am See gab es auch seitens der Jugendgruppe viel zu berichten. Die Jugendwarte Florian und Lukas Forster vermeldeten für die Jahre 2020 und 2021 Beeinträchtigungen durch die Coronapandemie.

Mit verschiedenen neuen Methoden von Onlinemeetings über das Ablegen von Abzeichen online bis hin zu Übungseinheiten in Kleingruppen bemühte man sich, dass Ausbildung und Gesellschaftliches nicht zu kurz kamen. Sogar eine Weihnachtsfeier wurde via Internet durchgeführt. Der 17-köpfigen Steinberger Jugendfeuerwehr vermittelte das Ausbildungsteam Inhalte der Gerätekunde, Erste Hilfe, Grundlagen eines Feuerwehreinsatzes, Unfallverhütung, Brandschutz, technische Hilfeleistung sowie Grundlagen des Feuerwehrdienstes. 2021 fanden von Februar bis Mai sechs Onlineübungen und mit Abstandsregel 14 Präsenzübungen statt. Beim Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr in Nittenau wurden bei den Wettbewerben verschiedene Podiumsplätze, darunter der erste Platz in der Gesamtwertung bei der Lagerolympiade erkämpft. Nach umfangreichen Übungsstunden legten neun Teilnehmer das Deutsche Jugendleistungsabzeichen, das höchste Abzeichen für die deutsche Jugendfeuerwehr, mit Erfolg ab. Der Wissenstest von 2021 ist erst im Februar 2022 mit dem Thema „Feuerwehr und Jugendschutz“ von allen Teilnehmern bestanden worden. Im Rahmen der Veranstaltung übergaben die Jugendwarte für die Jahre 2020 und 2021 im Beisein der Kommandanten Thomas Knerer und Manfred Schneider, der Vorstände Josef Mauerer jun. und Franz Scharf sen. Abzeichen und Auszeichnungen an Mitglieder der Jugendfeuerwehr (s.u.). Florian Forster hob die gute Zusammenarbeit mit den Kommandanten, den Aktiven und dem Feuerwehrverein hervor. Wünsche und Anliegen des Nachwuchses fanden immer Gehör. Für das Jahr 2022 wünschte sich Forster wieder mehr Treffen in Präsenz, die Möglichkeit, gesellschaftliche Veranstaltungen durchzuführen und auch die Ausbildung in Echt voranzubringen. Geplant ist eine Beteiligung am Zeltlager auf Kreisebene, diesmal in Österreich. Gerne integriert man Interessierte ab 12 Jahren in der Steinberger Jugendfeuerwehr. Anfragen dazu beantworten gerne die Jugendwarte Florian und Lukas Forster.

Abzeichen und Tests der Jugendfeuerwehr

Wissenstest 2020 Stufe 1 Bronze: Stefan Probst; Stufe 2 Silber: Letizia Hecht, Juliane Obermeier, Martin Probst, Anna Schneider; Stufe 3 Gold: Enrico Ertl, Kilian Rittler, Aron Tekan, Theresa Thanei; Stufe 4 Gold-Blau: Kilian Knerer, Sebastian Schmid, Florin Thanei; Stufe 6 Gold-Rot: Antonia Knerer

Wissenstest 2021: Stufe 1 Bronze: Marvin Gleixner, Stefan Hartwich; Stufe 2 Silber: Valentin Münzl, Stefan Probst, Jonas Pretzl; Stufe 3 Gold: Juliane Obermeier, Martin Probst, Anna Schneider; Stufe 4 Gold-Blau: Enrico Ertl, Aron Tekan, Theresa Thanei; Stufe 5 Gold-Grün: Kilian Knerer, Thanei Florin

Jugendflamme 2021: Marwin Gleixner, Hartwich Stefan, Stefan Probst

Deutsche Jugendleistungsabzeichen 2021: Enrico Ertl, Kilian Knerer, Valentin Münzl, Martin Probst, Kilian Rittler, Aron Tekan, Sebastian Schmid, Florin Thanei, Theresa Thanei

Impressum

V.i.S.d.P FFW Steinberg am See e.V.

Franz Scharf sen.

2. Vorstand, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

stv.Vorstand@ffsteinbergamsee.de

www.facebook.com/ffsteinbergamsee

www.steinberg-ffw.de



Die Teilnehmer des diesjährigen Familienausflugs der DJK Tischtennis-Abteilung genossen wie immer das Rundum-Sorglos-Paket.

Foto: Daniel Fritz

Familienausflug der Tischtennisabteilung in die Wildschönau

Wie seit vielen Jahren nutzte die Tischtennisabteilung der DJK SV Steinberg am See das verlängerte Wochenende über Fronleichnam für ihren Familienausflug in die landschaftlich schöne Wildschönau. Wildschönau liegt idyllisch eingebettet zwischen Bergen und Wiesen im österreichischen Bezirk Kufstein, was zu Tirol gehört und sich entlang der Kitzbüheler Alpen schlängelt.

Auch dieses Jahr waren wieder weit über 30 Teilnehmende dabei und genossen die zahlreichen Wander- und Erlebnismöglichkeiten. Tagsüber wurden wieder unterschiedlichste Unternehmungen angeboten, wie zum Beispiel der gemeinsame Wanderausflug in die Kundlerklamm, welche mit der allseits bekannten Bummelbahn angefahren wurde. Außerdem wurden viele Bergwanderungen unternommen, so zum Beispiel zur Käsealm auf das Markbachjoch, eine Tour hinauf zum Schatzberg und eine anspruchsvolle mehrstündige Gipfeltour. Auch sportlich war die DJK-Familie aktiv, denn bei abendlichen Fußballspielen inmitten eines herrlichen Bergpanoramas und beim Beachvolleyball im Schwimmbad flossen so manche Schweißperlen. Die Abende waren dann umso entspannter und geselliger, denn nach

einem leckeren Mehr-Gänge-Menü wurden zumeist in größeren Runden Gesellschaftsspiele rauf und runter bis tief in die Nacht gespielt, während die Kinder bis zur Dunkelheit die Gegend unsicher machten und ausgiebig miteinander spielten. Für die Entspannung, Schlemmerei und Gemütlichkeit sorgten einmal mehr die Gastleute der Schneerose, die Jahr für Jahr die Steinberger Gäste zu überzeugen wissen. Perfekt organisiert wurde dies wieder durch den Freizeit- und Vergnügungswart der Abteilung, Hans Kammerl. Er bietet Jahr für Jahr das Rundum-Sorglos-Paket aus Organisation und Abwicklung des kompletten Ausfluges an, sodass die übrigen Vereinsmitglieder nur noch zusagen, bezahlen und anreisen mussten.

Impressum

V.i.S.d.P: DJK SV Steinberg am See, Abt. Tischtennis

Daniel Fritz

Pressewart

Mail: tfritz@gmx.net

Aufstiegsfeier: SG Auerhahn in der ersten Liga

Nach der spontanen Feier kurz nach dem Aufstiegskampf am 30. Januar und dem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Steinberg am See am 06. März 2022 im Rathaus mit Bürgermeister Harald Bemmerl hat die Schützengesellschaft Auerhahn am 30. Juli zur Aufstiegsfeier ins Schützenheim eingeladen.

Schützenmeister Helmut Hummel begrüßte viele Gäste, die Aufstiegs Mannschaft, Vertreter der Schützenverbände und die Bürgermeister. Er hielt die Laudatio und zeichnete die Aufstiegs Mannschaft mit Nick Ruß, Timo Kraus, Roman und Konrad Schneider, Stefan Kupillas, Michael Zilch und Trainer Sven Ruß mit Urkunden und einem kleinen Geschenk aus.

Auch die Grußwortredner, stellv. Landrat Jakob Scharf, Bürgermeister Harald Bemmerl, OSB Präsident Franz Brunner und Gauschützenmeis-

ter Bachl hoben die Leistung der Mannschaft hervor, freuten sich über die Sensation, die ihnen gelungen ist, und wünschten der Mannschaft, der sie alles zutrauen, in der Ersten Bundesliga viel Glück und Erfolg.



Grund zum Feiern hatte die SG Auerhahn Steinberg: Sie in die erste Bundesliga aufgestiegen. Foto: SG Auerhahn

Mini-Meisterschaften im Tischtennis: Ankündigung

Die Tischtennisabteilung der DJK SV Steinberg am See richtet dieses Jahr eine sogenannte Mini-Meisterschaft (Dorfmeisterschaft für Kinder) im Tischtennis aus. Die Mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportaktion für Kinder im deutschen Sport überhaupt. Seit dem Auftakt im Jahr 1983 nahmen mehr als 1,5 Millionen Mädchen und Jungen an über 55.000 Ortsentscheiden teil, die sich Jahr für Jahr vom Norden bis zum Süden und vom Westen bis zum Osten über die gesamte Republik verteilen.

Jedes Kind aus Steinberg am See im Alter von zwölf Jahren oder jünger kann mitmachen. Dabei ist es vollkommen gleichgültig, ob diese Kinder noch nie, nur selten oder bereits häufig zum Schläger gegriffen haben.* Die jeweils Besten ihrer Altersklasse qualifizieren sich für den Kreisentscheid. Die Mini-Meisterschaft findet am Samstag, dem 03.09.2022 um 10 Uhr in der Schulturnhalle Steinberg am See statt. Zur Altersklasseneinteilung: Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen: 8 Jahre und jünger (alle Kinder, die ab dem 1. Januar 2014 geboren wurden); 9-/10-Jährige (alle Kinder, die vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2013 geboren wurden) und 11-/12-Jährige (alle Kinder, die vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2011 geboren wurden).

Wer teilnehmen möchte, braucht lediglich Sportklamotten, Sportschuhe, Schläger (falls vorhanden – es besteht auch die Möglichkeit vor Ort Schläger auszuleihen) und gute Laune.

*Alle Kinder, die ab dem 01. Januar 2010 geboren wurden, dürfen in der am 1. September beginnenden 40. Saison der Mini-Meisterschaften 2022/2023 mitspielen. Die Mädchen und Jungen dürfen durchaus bereits Mitglied in einem Tischtennisverein sein, allerdings dürfen sie keine Spielberechtigung eines Mitgliedsverbandes des DTTB besitzen, besessen oder beantragt haben.



Impressum

V.i.S.d.P: DJK SV Steinberg am See, Abt. Tischtennis

Daniel Fritz

Pressewart

Mail: tfritz@gmx.net

FörderVerein Grundschule Steinberg: Neues Team

Nachdem sich bei einer ersten Mitgliederversammlung kein neuer Vorstand gefunden hatte, wurde zum 27.07.2022 erneut zu einer Mitgliederversammlung ins Vereinsheim des Fördervereins Jugendfußball am Schulsportplatz eingeladen.

Nach einer Begrüßung durch den Vorsitzenden Alfred Sempert wurde Bgm. Harald Bemmerl zum Wahlleiter bestimmt und die Neuwahlen vorgenommen. Alle Wahlvorschläge wurden einstimmig angenommen und brachten folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Jens Ronneberger, Vorsitzender: Andreas Geiger, Kassier: Andreas Öchsner, Kassier: Thomas Schwarz, Schriftführerin: Sonja Landgraf, Beisitzer: Markus Fischer, Alfred Sempert, Ronny Fenzl, Kassenrevisoren: Maria Malinowski und Bianca Rester. Geborene Mitglieder sind der Elternbeiratsvorsitzender Markus Heubl und Bürgermeister Harald Bemmerl

Bürgermeister Harald Bemmerl und Elternbeiratsvorsitzender Markus Heubl bedankten sich beim bisherigen Team des FöV und freuten sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der neuen Vorstandschaft.



Die neue Vorstandschaft des Fördervereins Grundschule.
Foto: FöV Grundschule



Schlag auf Schlag wurden die Kinder an den Sport herangeführt. Schnell stellte sich ein klares Fazit ein...

Tischtennis trifft Grundschule

Am 22.07.2022 veranstaltete die Tischtennisabteilung der DJK SV Steinberg am See mit der ortsansässigen Grundschule Steinberg am See ein Tischtennisevent im Rahmen des Schulsports. In insgesamt vier Unterrichtsstunden konnten die Kinder der 1. bis 4. Klassen den Tischtennissport hautnah erleben und anfassen.

Von einem lockeren Aufwärmprogramm, über zahlreiche abwechslungsreiche Tischtennisstationen, bis hin zu abschließenden konditionellen und kognitiven Spielen war alles geboten. Jedes Kind hatte hierbei einen Laufzettel erhalten, musste alle 7 Stationen durchlaufen und fleißig Punkte sammeln. Dabei mussten Slalomstangen umlaufen, Tischtennisbälle in Kisten versenken, Rotations- und Effekttübungen gespielt, Zielübungen an der Tischtennisplatte absolviert oder aber aufgehängte Blätter an den Wänden getroffen werden. Highlight war der unbesiegbare Tischtennisroboter, dem sich jedes Kind stellen durfte. Am Ende wurden alle Kinder prämiert und für ihren Einsatz belohnt, denn neben jeder Menge Spaß wurde den Kindern auch einiges abverlangt und dabei sind auch hier und da Schweißtropfen geflossen. Sehr positiv zu erwähnen ist die unkomplizierte Kooperation zwischen der Grundschule Steinberg am See und dem Verein, die dieses tolle Event schnell und einfach ermöglicht haben.



... kein Tischtennis ohne Spaß! Diese Erfahrung durften die Schülerinnen und Schüler der Steinberger Grundschule machen. Fotos: Daniel Fritz/DJK Tischtennis



Das Musik Café im Haller Stodl kam bestens an und machte Lust auf mehr: Der Liederkreis Steinberg am See trifft sich jeden Freitagabend im Steinberger Pfarrheim. Foto: Liederkreis Steinberg

Musik Café-Comeback voller Erfolg

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause konnte der Liederkreis Steinberg heuer wieder ein Musik Café im Haller Stodl in Oder durchführen. Vorsitzender Josef Rupprecht und Bürgermeister Harald Bemmerl begrüßten die Gäste und Mitwirkenden. Bürgermeister Bemmerl lobte das Engagement der Sängerinnen und Sänger, ihre Auftritte seien ein wichtiger Teil des kulturellen Lebens in der Gemeinde.

Der Liederkreis eröffnete den Nachmittag mit dem „Friedenslied“ von Peter Schindler und sang anschließend ein ABBA-Medley von Mac Huff. „Da Seidl und de Andern“ spielten zünftige Lieder wie „Lusti san ma“, den „Vierteljahrhundertdreiviertel“ und die Marschierpolka. Der Nittenauer Männerchor sang den „Schönen Tag“, „Die Wunder dieser Welt“ und „Das Bier“. Beide Chöre leitete Michaela Kangler-Lang. Zwischen den Beiträgen wurden die Zuhörer zum Mitsingen animiert. „Horch, was kommt von draußen rein“ oder die „Gedanken sind frei“ waren allen bekannt. Zum Ausklang verabschiedete sich der Liederkreis mit „Marmor, Stein und Eisen bricht“ von Lorenz Maierhofer, mit „Wie kann es sein“ von Severin Geissler und „Clap your hands“ von Andy Beck. Der anschließende Applaus war wohlverdienter Lohn für die gute gesangliche und spielerische Leistung aller Beteiligten. Der Liederkreis bewirtete seine Besucher mit einem großen, reichhaltig bestückten Kuchenbuffet. Zum Schluss sagte 1. Vorsitzender Josef Rupprecht, der Liederkreis freue sich über jeden neuen Sänger und jede neue Sängerin. Besonders freue er sich über neue Bassstimmen. Der Steinberger Liederkreis probt (außerhalb der Ferien) jeden Freitag um 19:30 Uhr im Pfarrheim in Steinberg am See. Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Impressum

V.i.S.d.P: Liederkreis Steinberg

Josef Rupprecht

1. Vorstand

Ginsterweg 1, 92449 Steinberg am See

Spannung und Tore: Jugendseecup 2022

Nach zwei Jahren Coronapause wurde in fairer und freundschaftlicher Atmosphäre endlich wieder der 26. Internationale Jugendseecup – veranstaltet von der JFG Oberpfälzer Seenland und der DJK Steinberg – mit 55 Mannschaften und rund 500 jungen Fußballerinnen und Fußballern aus der Oberpfalz, Niederbayern und Tschechien zu einem vollen Erfolg.

JFG-Vorsitzender Jakob Scharf dankte den rund 100 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für die Durchführung dieses Großevents sowie MdB Martina Engelhardt-Kopf, MdL Alexander Flierl, Landrat Thomas Ebeling und den Bürgermeistern Harald Bemmerl (Steinberg am See), Thomas Falter (Wackersdorf) und Benjamin Boml (Nittenau) für die Übernahme von Schirmherrschaften. Die „Politprominenz“ nahm auch die jeweiligen Siegerehrungen vor.

Bei den acht Turnieren gab es bei fast idealem Fußballwetter acht verschiedene Sieger. So gewann bei den C-Junioren der TSV Neutraubling I vor der JFG Oberpfälzer Seenland, JFG Dreischlössereck I, TSV Neutraubling II und JFG Dreischlössereck II. Teilweise hochklassigen Nachwuchsfußball boten die D-Junioren, wobei sich hier die SpVgg Weiden verdient durch ein 4:2 im Endspiel gegen den FSV Prüfening den Titel sicherte. Das Spiel um Platz 3 gewann die SG Ihrlerstein/Essing gegen den „Frankenmeister“ TSV Weißenburg mit 3:0. Die weiteren Plätze nahmen FK Banik Sokolov und der SV Wenzelbach ein. Platz 7 belegten gemeinsam die JFG Oberpfälzer Seenland und der TSV Alteglofsheim.

Das Turnier der E 2-Junioren dominierte FK Banik Sokolov souverän und sicherte sich ohne Punktverlust mit 27:1 Toren den Titel des Seecupsiegers vor der DJK Steinberg, der SpVgg Ramspau, FC Neunburg und FT Eintracht Schwandorf. Bei den E 1-Junioren wurde etwas überraschend der SV Sallern, der das vorentscheidende Spiel gegen ATSV Ponholz-Pirkensee knapp mit 1:0 für sich entschied, Klassenprimus. Der TSV Hengersberg holte sich als weitest angereiste Mannschaft Platz 3 vor dem TSV Deuerling, der DJK Steinberg, dem TSV Dieterskirchen und dem TV Wackersdorf.

Bei den F1-Junioren musste ein Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen. Hier war der SC Sinzing mit 5:4 gegen den SV Burgweinting die glücklichere Mannschaft. Auch im Spiel um Platz 3 gab es eine knappe Entscheidung: es gewann die SG Vorwald mit 1:0 gegen den TUS Schnaittenbach. Nach einem 2:2 zwischen der SpVgg Ramspau und dem TSV Kareth-Lappersdorf belegten beide Teams Rang 5. Platz 7 ging nach einem 2:1 Erfolg über den ASV Burglengelfeld an die DJK Steinberg. Kurzen Prozess mit 6:0 machte die SpVgg Ebermannsdorf gegen den SV Zeitlarn. Und schließlich holte sich der TV Wackersdorf mit 3:2 gegen die SpVgg Pfreimd Platz 9.

Bei den F 2-Junioren erwies sich der TSV Kareth-Lappersdorf als spielstärkstes Team vor dem SV Ihrlerstein und dem FC Schwarzenfeld. Die weiteren Plätze sicherten sich der SV Burgweinting III und IV vor dem FSV Steinsberg und dem TV Wackersdorf (a.K.). Viel Applaus bekamen die Jüngsten – die G-Junioren. Hier wurde bei der G 1 der ASV Burglengelfeld durch ein 1:0 im Endspiel gegen die DJK Duggendorf bestes Team. Die SpVgg Ramspau behielt im Spiel um Platz 3 mit 2:0 die Oberhand gegen SG Vorwald. Keine Chance hatte der TV Wackersdorf beim 0:6 gegen den SV Burgweinting. Und die DJK Steinberg gewann im Spiel um Platz 7 gegen den TSV Nittenau mit 5:0. Die G 2-Junioren (Jahrgang 2016 und jünger) beherrschte der ASV Burglengelfeld vor FSV Steinsberg, DJK Steinberg und FC Schwarzenfeld.

Veranstalter und Gästeteams waren sich einig: traditionell am zweiten Juliwochenende 2023 gibt es den 27. Internationalen Jugendseecup, für den man sich schon jetzt vormerken lassen kann. Bei der DJK Steinberg plant man schon wieder die neue Saison. Man sucht Mädchen und Buben der Jahrgänge 2017/18 (G II-Junioren), Jahrgänge 2016/17 (G I-Junioren), Jahrgänge 2015/14 (F-Junioren), Jahrgänge 2012/13 (E-Junioren). Unverbindliches Schnuppern jederzeit möglich. Kontaktpersonen: Jakob Scharf (01728125819), Robert Oberndorfer, Alex Suckert, Bernhard Nicklas, Bernhard Müller, Martin Reitingner, Angelika Steyer. Ab der D-Jugend sind wir in der JFG Oberpfälzer Seenland zusammen mit dem TV Wackersdorf und dem SV Fischbach.



Auch die Jüngsten – die G 2-Junioren (Jahrgang 2016/2017) – waren dabei. Foto: Jakob Scharf

Impressum

V.i.S.d.P: JFG Oberpfälzer Seenland

Jakob Scharf

jakob.scharf@gmx.de

Seestr. 26, 92449 Steinberg am See

Mehr als nur Fußball: Jugendarbeit bei der DJK

Dass Sport für den Körper gesund ist und hilft, ein gesundes und zufriedenes Leben zu führen, ist hinreichend bekannt. Teamsport bietet aber auch darüber hinaus noch eine Vielzahl weiterer positiver Aspekte, die vor allem für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen wichtig sind. Worum geht's?

Mannschaftssport – gemeinsam Spaß haben!

Sport soll in erster Linie Spaß machen. Das hört sich zunächst banal an, aber das gemeinsame Erleben von positiven Ereignissen in einer Gruppe ist eine der tollsten Sachen, die der Sport zu bieten hat. Darüber hinaus geht dieser Spaß auch oft über den Sport bzw. das Training hinaus. In der Regel findet man im Mannschaftssport schnell neue Freunde und hat auch im privaten Umfeld Spaß mit den Mannschaftskollegen. Diese Freundschaften und Erlebnisse wirken sich wiederum positiv auf das Selbstvertrauen aus.

Positive Lerneffekte im Teamsport!

Im Sport kann man unheimlich viel lernen. Als Oberbegriff nehmen wir einfach die so genannte Teamfähigkeit. Egal welches Alter, welches Geschlecht, welche Nationalität, etc. – in den Mannschaftssportarten lernt man miteinander umzugehen. Man lernt jeden zu respektieren und niemanden abzuwerten. Werte wie Respekt, Toleranz und Fairplay sind grundlegende Aspekte einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung. Fast nirgendwo anders können diese Werte besser, leichter und effektiver vermittelt werden als im Mannschaftssport – und das bereits im Kindes- und Jugendalter! Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Trainer diese Dinge auch mit Überzeugung vorleben und als Vorbild dienen. Speziell Kinder schauen sich Verhaltensweisen schnell ab und nur wer Respekt, Toleranz und Fairplay ehrlich vorlebt, kann seiner Vorbildfunktion auch gerecht werden.

Sieg und Niederlage!

Der Umgang mit Sieg und Niederlage gehört natürlich auch zu den Lerneffekten. Darum widerspricht es meiner Auffassung, wenn bei den F-Junioren Ergebnisse und Tabellen „geheim“ gehalten werden müssen. Im Vereinssport gehören Gewinnen und Verlieren einfach mit dazu. Für die Entwicklung von sozialen Kompetenzen ist der Lernprozess, wie man Siege und Niederlagen verarbeitet, sehr wichtig und lässt sich auf unzählige Lebenssituationen im Beruf, im Alltag und in der Familie übertragen. Beispielsweise kann so spielerisch erlernt werden, dass man auch bei einer Niederlage dem Gegner den gebührenden Respekt zollt, oder seine Mannschaftskollegen aufbaut, anstatt einzelne Mannschaftsmitglieder für die Niederlage verantwortlich zu machen. Im Mannschaftssport gilt es nicht nur für sich, sondern auch für seine Teamkollegen Verantwortung zu übernehmen. So gewinnt man gemeinsam und verliert man gemeinsam.

Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung unserer Kinder!

All diese Erfahrungen führen zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung und beeinflussen das Verhalten der Menschen nachhaltig. Im Mannschaftssport hat man langfristig nur dann Spaß und Erfolg, wenn man teamfähig ist und gemeinsam an einem Strang zieht. Dass man dabei eine Menge Spaß haben kann und gleichzeitig wichtige soziale Kompetenzen für sein gesamtes Leben lernt, ist eine tolle Sache. Also: kommt zur DJK, zur Fußballabteilung, zum Teamsport! Mädchen und Buben der Jahrgänge 2018 bis 2012 sind in der G-F-E-Jugend herzlich willkommen. Wir haben engagierte Trainer, Betreuerinnen und Betreuer. Interesse? Trainingszeiten und Auskunft über die jeweiligen Trainer gibt es bei Jakob Scharf (0172-8125819). Noch schöner wäre es, wenn die eine Mutter oder der andere Vater Interesse an einer Mitarbeit hat, denn Jugendarbeit macht auch den Erwachsenen Spaß!



Engagement in Vereinen? Immer ein Volltreffer!
Foto: pixabay/ChaosSoccerGear

Impressum

V.i.S.d.P: JFG Oberpfälzer Seenland

Jakob Scharf

jakob.scharf@gmx.de

Seestr. 26, 92449 Steinberg am See

Neues Wanderwegekonzept im Seenland

Um unsere Urlaubs- und Freizeitregion für Gäste und Einheimische noch attraktiver zu machen, hat der Zweckverband Oberpfälzer Seenland in den vergangenen Monaten an der Optimierung des Wanderwegenetzes sowie an der Gestaltung einer neuen Wanderkarte gearbeitet. In Zusammenarbeit mit den acht Mitgliedsgemeinden, dem Naturpark Oberpfälzer Wald, dem Naturpark Oberer Bayerischer Wald und dem Tourismuszentrum im Landkreis Schwandorf wurde das vorhandene Wanderwegenetz auf Qualitätslücken und die Durchgängigkeit der Markierungen überprüft. Im Zuge dieser Überarbeitung wurden neue Hauptwegweiser aufgestellt und die Durchgängigkeit der Markierungen geprüft. Mithilfe einer neuen Wanderkarte, die in Kürze vorgestellt wird, sollen sich Wandernde besser auf ihre Touren vorbereiten und unterwegs einfacher orientieren können. Auf Basis

der Seenland-Wanderkarte wird es auch eine noch detailliertere Karte für die VG Wackersdorf-Steinberg am See geben. Diese soll neben den Wander- auch alle Radwege in den Kommunen abbilden.



Auch um den Steinberger See wurden die Wanderwege vollständig neu ausgeschildert und überarbeitet.
Foto: Thomas Kujat/Oberpfälzer Seenland

5 Sterne für ökologische Chalets am See



Steinbergs Bürgermeister Harald Bemmerl (v.l.), Landrat Thomas Ebeling, MDB Martina Engelhardt-Kopf, InMotionPark Geschäftsführer Kim Kappenberger, InMotionPark Geschäftsführer Tom Zeller und Gattin Michaela. Foto: Kerstin Koch

Die neuen InMotion Chalets zu Füßen der Erlebnisholzkugel am Steinberger See sind vom Deutschen Tourismusverband mit 5 Sternen ausgezeichnet worden. Bewertet wurden dabei Kriterien wie Ausstattung, Rezeption und Sanitärebereiche. Besonders hervorzuheben sind die hochwertige, ökologische Bauweise der Unterkünfte und die Gesamtausstattung mit exklusivem Komfort.

„Die Zukunft des Bauens und des Tourismus erfordert ein ökologisches Umdenken. Wir wollen mit unserem Projekt dabei neue Ansätze aufzeigen und sind sehr stolz und glücklich, dass wir unseren Gästen künftig Übernachtungen auf Sternenniveau anbieten können“, so die Geschäftsführer der InMotionPark Seenland GmbH, Kim Kappenberger und Tom Zeller. Es wurden für den Bau der Chalets keine Flächen

dauerhaft versiegelt, regionale Baustoffe und Dienstleister genutzt und die Holzbauweise ist Co2-neutral. Bei der feierlichen Urkundenübergabe am 25. Mai im herrlichen Ambiente des Steinberger Sees freute sich auch der Schwandorfer Landrat Thomas Ebeling über die Auszeichnung. „Für unsere Gäste stellt die Errichtung und 5 Sterne-Auszeichnung der inMotion Chalets ein weiteres, hochwertiges Angebot im Bereich des Tourismus im Oberpfälzer Seenland dar. Toll, dass es solche zukunftsweisenden Projekte bei uns gibt!“ Beim anschließenden Get-Together klang die Veranstaltung gemütlich aus.

Information zum aktuellen Programm der Erlebnisholzkugel und zu den „ausgezeichneten“ Chalets am Steinberger See unter www.die-holzkugel.de.

25 Jahre Oberpfälzer Seenland

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen feierte der Zweckverband Oberpfälzer Seenland mit einem festlichen Rahmenprogramm vor seiner Geschäftsstelle am Steinberger See sein 25-jähriges Bestehen. Der Verbandsvorsitzende des Zweckverbandes Oberpfälzer Seenland, Landrat Thomas Ebeling begrüßte die ca. 65 geladenen Gäste aus Politik und Verwaltung und blickte zufrieden auf die bisherige Entwicklung der Urlaubs- und Freizeitregion „Oberpfälzer Seenland“ zurück.

Auch Altlandrat, ehemaliger Verbandsvorsitzender und Gründungsmitglied Volker Liedtke richtete sich mit Grußworten an die Feiergesellschaft. „Die Geburt des »Oberpfälzer Seenlandes« war zäh und holprig. Es kostete viel Überzeugungsarbeit und Durchhaltevermögen, bis acht Bürgermeister, der Landkreis Schwandorf und der Bezirk Oberpfalz unter einem Hut waren“, resümierte der Altlandrat scherzhaft. Er betonte: „Der Erfolg aber gab den Gründungsvätern recht.“ So konnte mit der Gründung des Zweckverbandes Oberpfälzer Seenland der Grundstein für eine Urlaubs- und Freizeitregion gelegt werden, die heute wesentlich zur touristischen Wertschöpfung des gesamten Landkreises beiträgt.

Weitere Grußworte sprachen die beiden Bundestagsabgeordneten Martina Engelhardt-Kopf und Marianne Schieder. Auch sie freuten sich, eine so abwechslungsreiche und aufstrebende Freizeitregion in der Oberpfalz beheimatet zu wissen.

Zu guter Letzt sprach auch Harald Bemmerl, Bürgermeister der Gemeinde Steinberg am See, lobende und zugleich stolze Worte für die Entwicklung des Oberpfälzer Seenlandes von der Kohlegrube zur überregional bekannten Tourismusregion. Ihm gehörte auch die Ehre des offiziellen Bieranstichs, das Anschneiden der „Oberpfälzer Seenland“-Torte überließ er jedoch wieder dem Verbandsvorsitzenden, Landrat Thomas Ebeling, bevor die Gesellschaft schließlich zum gemütlichen Teil der Veranstaltung überging. Bei leckerer Torte, deftigen Snacks und kühlem Bier fand die Jubiläumsfeier ihren entspannten Ausklang im idyllischen Ambiente des Steinberger Sees. Für das musikalische Unterhaltungsprogramm sorgten dabei der Oberpfälzer Gstanzlsänger und Humorist Bäff Piendl sowie das Musikantentrio „Oberpfalz Express“.



Fotos: Oberpfälzer Seenland

Gemütlicher Kugel-Vatertag

Bei frischem Bio-Angus-Rind vom Grill und der ein oder anderen zünftigen Kugelhalben entspannten die Väter mit ihren Familien an der Erlebnisholzkugel. Bei trockenem Wetter gabs Live-Unterhaltung vom singenden Oberpfälzer Kellner-Duo „Schmarrnkerl und Funkerl“. Später erfreute Ben Stone mit seiner rauchigen Rockröhre die zahlreichen Feiertagbesuchersinnen und -besucher. „So einen gechillten Vatertag hatte ich schon lange nicht mehr – Superessen, a guats Bier, ein Liegestuhl für meine Frau und die Kids haben sich auf der Erlebnisholzkugel und dem Klettertrail richtig ausgetobt. Schön war’s – gerne wieder“, so das Resümee von Papa Tobias Meier aus Regensburg.



Foto: InMotion Park

Dankeschön für Richtigparker, Verwarnung für Falschparker

In der Regel verwarnt der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit (ZV KVS) Oberpfalz Falschparker im Oberpfälzer Seenland. Am 18. Juni hatten die Überwacher auch die Richtigparker im Visier: Sie bekamen eine Dankeschön-Karte mit einer kleinen Packung Gummibärchen an die Scheibe geheftet.

Die süße Mission hat beim Zweckverband seit Jahren Tradition, berichtet Simone Reinhardt, die kommissarische Geschäftsführerin beim ZV KVS Oberpfalz: „Wir wollen mit einer kleinen Aufmerksamkeit einfach mal bei all denen Danke sagen, die sich beim Parken vorschriftsmäßig und rücksichtsvoll verhalten – das ist schließlich der Großteil aller Verkehrsteilnehmer.“ Die Aktion leistete einen wertvollen Beitrag zum Kernziel des Zweckverbands. Gutes Miteinander auf der

Straße soll gefördert und Verkehr nachhaltig sicherer gestaltet werden. In 63 Verbandsgemeinden wurden über 3.000 süße Überraschungen an Richtigparker verteilt. Welche tragende Rolle diese spielen, ist auch am Steinberger See zu beobachten: „Wenn Autofahrer Halteverbote missachten, sind schnell wichtige Rettungs- und Zufahrtswege versperrt“, erklärt Bürgermeister Harald Bemmerl. Daher halten die Gemeinde und weitere Behörden den Kontrolldruck insbesondere an Sommerwochenenden hoch. Auch in den kommenden Monaten wird am See verstärkt kontrolliert.



Die kleinen Dankespräsente wurden fast im gesamten Oberpfälzer Seenland an Richtigparker verteilt.

Foto: Michael Weiß/VG Wackersdorf-Steinberg am See

Hinweis: Seenland-Triathlon am 11.09.

Am Sonntag, den 11. September kann es im Bereich des Steinberger Sees, insbesondere um den Familienfreizeitpark MovinGround, zu Verkehrsbehinderungen kommen. Zum fünften Mal und nach einem Jahr Corona-bedingter Zwangspause veranstaltet der Ski-Club Schwandorf e.V. wieder den beliebten Seenland-Triathlon. Die Anmeldungen und Check-Ins vor Ort beginnen bereits am Vortag, eigentlicher Wettkampfstart ist um 13:00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Lauf- und Radstrecke abschnittsweise über die Industriestraße verläuft.



Grafik: Seenland-Triathlon

Das Yoga Sound & Sea Festival 2022

Vom 30. Juni bis zum 03. Juli fand am Steinberger See das mittlerweile dritte Yoga Sound & Sea Festival statt. Das umfangreiche Programm umfasste verschiedene Veranstaltungen und Workshops rund um Yoga sowie Live-Konzerte. Die Organisatoren freuten sich über rund 800 Gäste. Fotograf Mario Bernhardt war für uns mit Kamera und Drohne vor Ort...



Herzlichen Dank an Mario Bernhardt für die Zurverfügungstellung der Aufnahmen



Veranstaltungen von August - Dezember

Achtung:

Bitte achten Sie immer auf aktuelle Hinweise unter steinbergamsee.de, in der lokalen Tagespresse und auf mögliche Corona-bedingte Einschränkungen.

Samstag, 20.08.2022, 18:00 Uhr

DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Traditionelles Waldfest, Veranstaltungsort: Skihütte

Sonntag, 28.08.2022, 14:00 Uhr

Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg - Schnupperschießen im Kinderferienprogramm: Schnupperschießen mit Blasrohr, Laser- und Luftgewehr, Veranstaltungsort: Schützenheim der Schützengesellschaft Auerhahn

Samstag, 03.09.2022, 10:00 Uhr

DJK Steinberg Abteilung Tischtennis - Dorf-Minimeisterschaft. Teilnehmen können alle Kinder, die sich mit am kleinen weißen Tischtennisball ausprobieren wollen und ab dem 01.01.2010 geboren sind. Auf die Besten warten selbstverständlich Preise. Veranstaltungsort: Sporthalle Steinberg am See

Freitag, 09.09.2022, 19:00 Uhr

CSU Ortsverband Steinberg - Geisterwanderung. Die Wanderung ist für Kinder bis max. 12 Jahre. Mitzubringen: festes Schuhwerk und eine Taschenlampe (wenn möglich). Veranstaltungsort: Rathaus Steinberg am See

Samstag, 10.09.2022

DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Ferienprogramm: Hochseilgarten Weitere Infos (genaue Uhrzeit, Veranstaltungsort) auf der Vereinshomepage, Veranstaltungsort: Treffpunkt Skihütte

Samstag, 10.09.2022, 10:00 Uhr

Freie Wählergemeinschaft Steinberg am See - Kinderolympiade Ferienprogramm zum Ende der Sommerferien, Veranstaltungsort: wird bekanntgegeben

Samstag, 10.09.2022, 19:30 Uhr

Schützengesellschaft Auerhahn Steinberg - Mitgliederversammlung, Veranstaltungsort: Schützenheim der Schützengesellschaft Auerhahn

Sonntag, 11.09.2022

Oberpfälzer Seenland-Triathlon. Unter der Ausrichtung des Ski-Club e.V. Schwandorf findet 2022 wieder ein Seenland Triathlon statt. Zum Angebot stehen eine Sprintdistanz (Einzel und Staffel) und einem Supersprint (ideal für Einsteiger). Der Wettkampf steht ganz unter dem Motto „von Athleten für Athleten“. Veranstaltungsort: Erlebnispark Movinground

Sonntag, 11.09.2022, 14:00 Uhr

Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg - Museumskirwa, Veranstaltungsort: Braunkohle- und Heimatmuseum Steinberg am See

Samstag, 17.09.2022 bis 09.10.2022, 14:00 Uhr

Oberpfälzer Seenland-Wanderwochen 2022: Das Oberpfälzer Seenland wandert wieder - dieses Mal vom 17. September bis zum 09. Oktober.

Samstag, 17.09.2022, 17:00 Uhr

Förderverein Jugendfußball Steinberg - Kulinarisches Herbstfest, Veranstaltungsort: Schulsportplatz

Samstag, 24.09.2022, 18:00 Uhr

DJK Steinberg - Abteilung Tischtennis - Weinfest, Veranstaltungsort: Gasthaus Haller

Sonntag, 25.09.2022

DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Familienwanderung Herbst. Weitere Infos (genaue Uhrzeit) auf der Vereinshomepage, Veranstaltungsort: Skihütte

Samstag, 01.10.2022, 13:00 Uhr

Eisschießclub Steinberg - Dorfmeisterschaft, Veranstaltungsort: Eisschießclub Steinberg Vereinsgelände

Sonntag, 02.10.2022, 19:00 Uhr

Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Steinberg - Erntedankfest, Veranstaltungsort: Katholisches Pfarrheim Steinberg am See

Montag, 03.10.2022

Tag der Deutschen Einheit, Gesetzlicher Feiertag

Montag, 03.10.2022, 10:30 Uhr

CSU Ortsverein Steinberg - Tag der Deutschen Einheit an der Einheitslinde, Veranstaltungsort: Rathaus Steinberg am See

Sonntag, 09.10.2022, 14:30 Uhr

Oberpfälzer Seenland-Wanderwoche: Wanderung der Gemeinde Steinberg am See, weitere Informationen folgen.

Freitag, 14.10.2022, 20:00 Uhr

SPD Ortsverband Steinberg - 6. Steinberger Kulturnacht mit Stefan Otto; Musik und Kabarett mit Stefan Otto, Einlass ab 18:00 Uhr, Veranstaltungsort: Sporthalle Steinberg am See

Samstag, 15.10.2022, 17:30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Steinberg am See - Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder, Veranstaltungsort: Treffpunkt am Gerätehaus

Sonntag, 16.10.2022, 14:00 Uhr

CSU Ortsverband Steinberg - „Red'n mit de Leid“, Veranstaltungsort: Braunkohle- und Heimatmuseum Steinberg am See

Sonntag, 30.10.2022, 16:00 Uhr

SPD Ortsverband Steinberg - Jahreshauptversammlung, Veranstaltungsort: Tennisheim Steinberg am See

Freitag, 11.11.2022, 11:11 Uhr

Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg - Faschingsauftakt; Durchführung und Veranstaltungsdetails unter Vorbehalt des Infektionsgeschehens. Veranstaltungsort: Segelschule Steinberg

Samstag, 12.11.2022, 17:00 Uhr

Gemeinde Steinberg am See - Volkstrauertag, anschließend Toten-
ehrung am Kriegerdenkmal, Veranstaltungsort: Pfarrkirche Steinberg
am See

Samstag, 19.11.2022, 16:00 Uhr

Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg - Buchpräsentation „Schul-
geschichte Steinberg“, Veranstaltungsort: Katholisches Pfarrheim
Steinberg am See

Sonntag, 20.11.2022, 14:00 Uhr

Faschingsgesellschaft Seelania Steinberg - Kinderprunksitzung, Ver-
anstaltungsort: wird noch bekanntgegeben

Dienstag, 22.11.2022, 19:00 Uhr

Gemeinde Steinberg am See - Bürgerversammlung, Veranstaltungs-
ort: Sporthalle Steinberg am See

Samstag, 26.11.2022, 16:30 Uhr

Förderverein Grundschule Steinberg - Weihnachtsmarkt, Veran-
staltungsort: Grundschule Steinberg am See

Samstag, 26.11.2022, 18:00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Steinberg am See - Kameradschaftsabend, Ver-
anstaltungsort: Feuerwehrgerätehaus Steinberg am See

Freitag, 02.12.2022 bis Sonntag, 04.12.2022, 16:30 Uhr

Burschenverein Tannengrün Steinberg - Weihnachtsmarkt, Veran-
staltungsort: Wasserloch

Samstag, 03.12.2022, 17:00 Uhr

Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg - Barbara-Gedenken, Veran-
staltungsort: Braunkohle- und Heimatmuseum Steinberg am See

Donnerstag, 08.12.2022, 17:00 Uhr

Katholischer Frauenbund Steinberg am See - Adventfeier: 17 Uhr Got-
tesdienst, anschließend Adventfeier im Pfarrheim. Veranstaltungsort:
Pfarrkirche Steinberg am See

Samstag, 10.12.2022, 16:30 Uhr

Heimatkundlicher Arbeitskreis Steinberg - Museumsweihnacht, Ver-
anstaltungsort: Braunkohle- und Heimatmuseum Steinberg am See

Freitag, 16.12.2022, 19:00 Uhr

DJK Steinberg Abteilung Ski- und Bergwandern - Weihnachtsfeier für
Mitglieder, Veranstaltungsort: Skihütte

Sonntag, 18.12.2022, 16:00 Uhr

Liederkreis Steinberg am See - Adventssingen, Veranstaltungsort:
Pfarrkirche Steinberg am See



Die weltgrößte begehbare
**ERLEBNIS
HOLZKUGEL**
am Steinberger See

KOMM INS TEAM!

Die Erlebnisholz-kugel sucht freundliche,
engagierte und zuverlässige

450 Euro-Kräfte

für Küche und Service.

inMotion PARK Seenland GmbH
In der Oder 7
92449 Steinberg am See

Bewerbung jederzeit gerne an
info@dieholz-kugel.de



Foto: Archivbestand der Pfarrgemeinde

50 Jahre Pfarrkirche St. Martin

Das ausgiebige Festprogramm anlässlich des Weihejubiläums unserer Pfarrkirche St. Martin bog an Fronleichnam eindeutig auf die Zielgerade ein. Nach dem Gottesdienst stellte sich die Gemeinde in gewohnter Tradition zum Fronleichnamzug auf. Die Altäre wurden dabei dankenswerterweise von Familien aus der Gemeinde gestaltet.

Doch an diesem Fronleichnamfest sollte der Alltag schnell in den Hintergrund rücken, denn es stand eines der zwei unbestrittenen Highlights des Festprogramms anlässlich des 50-jährigen Weihejubiläums der Pfarrkirche St. Martin an: Das Pfarrfest. Bereits am Vortag zeichnete sich ab, dass dieses Pfarrfest deutlich größer werden sollte als gewohnt. Zahlreiche Helfer stellten die beiden Festzelte und Sitzgelegenheiten für die Besucher auf. An Fronleichnam selbst wurde zudem die Hauptstraße durch die Freiwillige Feuerwehr Steinberg am See und die Gemeindeverwaltung gesperrt, sodass zahlreiche Steinberger und Gäste ungestört feiern konnten. Nach der Fronleichnamprozession begannen die Festivitäten auf dem Kirchplatz. Die Steinberger Vereine und Verbände sowie der Pfarrgemeinderat bewirteten etwa 400 Gäste. Neben dem leiblichen Wohl war auch ein reichhaltiges kulturelles Programm geboten, u.a. mit der Musikkapelle Schwarzenfeld. Das Pfarrfest wurde vom Pfarrgemeinderatssprecher Johann Rothut und dem Bürgermeister von Steinberg am See Harald Bemmerl eröffnet. Beide brachten in ihren Ansprachen ihre große Freude über die so zahlreich gekommenen Steinberger und Gäste zum Ausdruck. Das zeige, wie sehr man sich nach den langwierigen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wieder nach einem Miteinander geseht hat, so die beiden Festredner. Gerade in dieser Zeit stellt ein Fest wie dieses eine gute Gelegenheit dar, als Pfarrgemeinde und Gemeinde an sich weiter zusammenzuwachsen und neue Steinberger in die Gemeinschaft zu integrieren. Die zahlreichen Gäste wurden durch die Vereine und Verbände aus Steinberg am See mit allerlei Köstlichkeiten versorgt, es wurde gegrillt, gekocht und es gab Kaffee und Kuchen. Die Geschichte des Baus der Pfarrkirche St. Martin wurde zudem mit einer Filmvorführung über deren Entstehungsgeschichte in der Kirche

St. Wendelin und einer Fotoausstellung in der Kirche St. Martin untermalt. Für die kleinen Gäste gab es eine Schnitzeljagd rund um die Kirche, eine Hüpfburg und Kinderschminken.

Die Pfarr- und Dorfgemeinde Steinberg am See blickt auf ein erfolgreiches Fest zurück und dankt allen Beteiligten für die Unterstützung und allen Gästen für das zahlreiche Erscheinen.



Impressum

V.i.S.d.P Pfarrgemeinderat Steinberg am See
William Funke, Medienbeauftragter



Foto: Pater Stephan

Besondere Ehre: Bischofsbesuch

Seine Exzellenz Bischof Vorderholzer feierte anlässlich des 50-jährigen Weihejubiläums der Pfarrkirche St. Martin einen Festgottesdienst in Steinberg am See mit anschließendem Kindersegnen.

Mit besonderer Spannung wurde der zweite Höhepunkt, der sich über die letzten Wochen erstreckenden Feierlichkeiten anlässlich des 50-jährigen Weihejubiläums der Pfarrkirche St. Martin in Steinberg am See, erwartet: Der Besuch des Bischofs von Regensburg, Dr. Rudolf Vorderholzer. Und weder Steinberg noch Bischof Vorderholzer sollten enttäuscht werden. Die Steinberger Pfarrgemeinde, Gemeinde und die Vereine und Verbände zogen am Morgen des 03.07.2022 in einem imposanten Festzug, begleitet durch Blasmusik zum Pfarrhof und begrüßten Bischof Vorderholzer in Steinberg am See. Stellvertretend für die ganze Gemeinde sprachen der Pfarrgemeinderatssprecher Johann Rothut und der 1. Bürgermeister Harald Bemmerl einige Grußworte. Sie betonten dabei die Wichtigkeit der Pfarrgemeinde im Gemeindeleben und die herausragende Bedeutung des Kirchenneubaus für die Entwicklung Steinbergs. In einer emotionalen Ansprache dankte der Pfarrgemeinderatssprecher insbesondere dem Seelsorger der Pfarrgemeinde, Pater Stephan und brachte den Verbleib von Pater Stephan als Herzensanliegen vor Bischof Vorderholzer. Die zahlreichen Ministranten der Pfarrei überreichten dem Bischof jeweils eine Rose als Zeichen der Freude über seinen Besuch.

Den anschließenden Festgottesdienst zelebrierte Bischof Vorderholzer zusammen mit dem Seelsorger von Steinberg am See Pater Stephan und Monsignore Hans Amann, der nach dem Tod von Pfarrer Ullrich ein Jahr lang die Pfarrgemeinde leitete. In seiner Predigt hob Bischof Vorderholzer die architektonischen Besonderheiten, der seiner Meinung nach liturgisch gelungenen Gestaltung der Pfarrkirche hervor. Ferner betonte er die Bedeutung der Sonntagsmesse als Ort des Zusammenkommens und der Begegnung mit Gott. Er legte dabei auch ein besonderes Augenmerk auf die Teilnahme der Jugend, die durch die zahlreichen Ministranten ausgezeichnet vertreten war. Bereits hier

zeigte sich, dass sich Bischof Vorderholzer bestens auf seinen Besuch vorbereitet hatte, nicht nur kannte er die Oberministranten per Namen, er kannte auch die ganze Entstehungsgeschichte der Kirche St. Martin. Als Denkanstoß gab er den Gläubigen mit, die Botschaft des Evangeliums stets in ihrem Herzen zu tragen und zu leben. Begleitet wurde der Gottesdienst durch Chorgesang und eine Blasmusikkapelle sowie durch Salutschüsse der Böllerschützen.

Anschließend an die Festmesse fanden sich über 100 Kinder und Jugendliche auf dem Vorplatz der Kirche ein und erwarteten voller Vorfreude den Segen von Bischof Vorderholzer. Dabei empfingen sie den Bischof mit Fahnen in den Kirchenfarben sowie einem lautstarken Lied, das extra für den Bischofsbesuch eingeübt wurde. Bischof Vorderholzer nahm sich viel Zeit, um jedes Kind einzeln zu segnen. Als Erinnerung an dieses besondere Erlebnis gab es neben einem Foto des Bischofs noch einen Baum-Setzling als dauerhafte Erinnerung an dieses außerordentliche Ereignis mit nach Hause. Beim anschließend stattfindenden Sektempfang nahm sich Bischof Vorderholzer viel Zeit für Gespräche mit den Gläubigen. Nach dem geselligen Beisammensein besuchte Bischof Vorderholzer noch das Priestergrab, um den Initiator der neuen Pfarrkirche, Pfarrer Gschwendtner zu ehren. Zudem besichtigte er das Braunkohle- und Heimatmuseum Steinberg am See, um mehr über die Geschichte des Ortes zu erfahren. Mit diesem besonderen Besuch endete auch das Festprogramm des Weihejubiläums.

Die Pfarrgemeinde blickt voll Freude und Stolz auf die zurückliegenden Wochen zurück. Es bleibt die Freude über unsere neue Kirche, die am 22.07.1972 geweiht wurde, aber auch die Freude über die lebendige Gemeinschaft in Steinberg, die diese Festivitäten erst möglich gemacht haben. Abschließend geht ein Dank an alle Beteiligten, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Gelebte Ökumene in Steinberg am See

Herr, sei Du unsere Mitte – unter diesem Motto stand nicht nur der ökumenische Gottesdienst am 21.05.2022 in der Pfarrkirche St. Martin in Steinberg am See. Unter diesem Motto standen auch die gesamten Feierlichkeiten, die mit diesem Gottesdienst beginnen sollten: Das 50-jährige Weihejubiläum der neuen Pfarrkirche St. Martin.

Der Bau einer Kirche kann guten Gewissens als einmaliges Ereignis im Leben einer Pfarrgemeinde bezeichnet werden. Gleichsam zeigt sich auch die herausragende Bedeutung des 50-jährigen Jubiläums. Im Sinne einer gelebten Ökumene hat sich die Pfarrei dazu entschieden, gemeinsam mit Pfarrer Arne Langbein der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Schwandorf das Festprogramm zu eröffnen. Der Wortgottesdienst, gestaltet von Pater Stephan und Pfarrer Langbein, stand unter dem Motto unseres Kirchenjubiläums – Herr, sei Du unsere Mitte und brachte unsere Gemeinde in der Ökumene noch näher zusammen. Wie Pater Stephan betonte „Die Tür unserer Kirche steht jedem offen“. Gestaltet wurde der Wortgottesdienst in einem harmonischen Miteinander beider Glaubensgemeinschaften. Die Predigt übernahm dabei Pfarrer Langbein. In dieser betonte er, wie sehr er sich über die Einladung zu den Festlichkeiten unseres Pfarrjubiläums freut. Er zeigt dabei auch auf, wie wichtig die Kirchen als Begegnungsort mit Gott auch heute noch sind, insbesondere auch in den herausfordernden Zeiten der Pandemie.

Der Sprecher des Pfarrgemeinderats Johann Rothut dankte Pfarrer Langbein und überreichte ihm als Dank für seine Verbundenheit mit der Pfarrgemeinde Steinberg am See und sein Mitwirken an den Feierlichkeiten zum Weihejubiläum einen Jubiläumswein unserer Gemeinde als Gastgeschenk. Dieses gut besuchte Zeichen gelebter Ökumene war ein gelungener Auftakt zu den weiteren Feierlichkeiten.



Fotos: William Funke



Fotos: William Funke

Dankgottesdienst für Frauen im Ehrenamt

Das 50-jährige Weihejubiläum der Pfarrkirche St. Martin ist ein einmaliges Ereignis. Ein Event, das aus dem Jahreskalender heraussticht. Dabei vergisst man oft, wie sich tagtäglich Menschen in den Pfarrgemeinden engagieren. In einem Gottesdienst dankte die Pfarrgemeinde Steinberg am See insbesondere den Frauen, die zahlreiche Aufgaben übernehmen und sich in vielfältiger Weise in der Pfarrei engagieren.

Dazu fand am 19.06.2022 ein Dankgottesdienst statt, der vom Frauenbund Steinberg am See organisiert und gestaltet wurde. Es war an der Zeit, jeder einzelnen Frau Danke für ihr Engagement zu sagen, was sich exemplarisch am kurz zuvor stattgefundenen Pfarrfest zeigte, als der Frauenbund die Gäste mit Kaffee und Kuchen bestens versorgte. Die Predigt entfiel in diesem Gottesdienst zugunsten eines Gesprächs zwischen den Schwestern Marta und Maria, die sich über die Rolle der Frau, vor allem gegenüber dem Glauben unterhielten. Letztendlich soll es zu einem Ausgleich zwischen beiden Positionen kommen – des Engagements Martas und der Ruhe Marias. Andrea

Spietersbach aus dem Vorstand des Steinberger Frauenbunds umrahmte dieses Gespräch mit einigen Gedanken zum Wirken der Frauen in der Geschichte der Kirche bis heute.

Ebenso kam die neueste Technik der Pfarrkirche St. Martin zum Einsatz: Beamer und Leinwand. In einer Präsentation wurden alle Frauen und ihre Aktivitäten in der Pfarrgemeinde gezeigt und geehrt. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Familienchor untermalt. Zum Abschluss teilte der Frauenbund an alle Gottesdienstbesucher als Zeichen des Dankes ein Schokoladenherz aus.

Impressum

V.i.S.d.P Pfarrgemeinderat Steinberg am See
William Funke, Medienbeauftragter



Dankworte von Erika Oberndorfer. Fotos: William Funke



Vorstandschaft des Frauenbundes + Mitglieder



Die Firmlinge zusammen mit Pater Stephan sowie ihren Eltern und Paten. Foto: Lydia Leicht

Firmung: Ausgesandte Jünger Jesu

Nach langer Corona-Pause fand für die Pfarrgemeinden Steinberg am See und Wackerdorf wieder die Firmung statt. Am 22.07.2022 wurden 23 Kinder aus Steinberg am See in der Pfarrkirche St. Stephanus in Wackersdorf gefirmt. Weihbischof Pappenberger zelebrierte dabei die Messe.

Nach langen Wochen der Firmvorbereitung war endlich der große Tag für die Firmlinge gekommen. Bei strahlendem Wetter wurden sie in der bestens gefüllten Kirche St. Stephanus in Wackersdorf empfangen. Weihbischof Pappenberger zelebrierte zusammen mit dem Seelsorger aus Wackersdorf, Pfarrer Christoph Melzl und dem Seelsorger aus Steinberg am See, Pater Stephan, den Festgottesdienst. Der Weihbischof betonte in seiner Predigt, dass sich die Firmlinge bereits seit ihrer Taufe auf einem gemeinsamen Weg befänden. Ein Weg, der keinesfalls in eine Sackgasse führe, sondern, so betonte er, in Jesus selbst immer weitergehe. Mit seiner Auferstehung habe er den Weg in den Himmel vorgezeichnet und diese Hoffnung könne er den Firmlingen anbieten. Er ermutigte die Firmlinge, sich in ihren Pfarrgemeinden und ihrem Leben allgemein für den Glauben zu engagieren und mutig den Weg voranzugehen. Besonders freue er sich, dass die Pfarrkirche

heute so gut gefüllt sei und so viele Kinder sich zum Glauben bekannten. Der Weg der Steinberger Firmlinge endete aber nicht mit der Firmung am Freitag, bereits für Sonntag stand der Dankgottesdienst anlässlich der Firmung in der Heimatpfarre Steinberg am See an. Pater Stephan gab den Firmlingen die Botschaft mit auf den Weg, in die Welt hinaus zu gehen, Mitarbeiter Gottes zu sein und das Himmelreich auf Erden mit aufzubauen. Diese Botschaft brauche auch heute noch lebendige Zeugen, die heute in Form der Firmlinge unter uns seien. Der Gottesdienst wurde dabei von den Firmlingen vorbereitet und auch durchgeführt. So wurden beispielsweise die Lesung und auch die Fürbitten von den Steinberger Firmlingen vorgetragen. Musikalisch untermalt wurde er zudem vom Familienchor Steinberg am See.

Dankbar blickt die Pfarrgemeinde Steinberg am See auf dieses besondere Ereignis zurück und wünscht den Firmlingen ein segensreiches Schaffen, getreu dem Motto der Firmung „Ausgesandte Jünger Jesu“. Ein besonderer Dank der Eltern und Firmlinge geht an Frau Jacqueline Heubl, die die Jugendlichen mit großem Engagement auf die Firmung vorbereitet hat.

Steinberger Kirwa: Der Rückblick in Bildern

Vom 24. bis 26. Juni fand die traditionelle Steinberger Kirwa auf dem Festplatz statt – mit allem Drum und Dran. Veranstalter, Kirwapaare, Bands und Gäste (...) genossen die Normalität nach der langen Zeit der Einschränkungen in vollen Zügen.



BV Tannengrün Steinberg am See

Müllabfuhrtermine August - Dezember 2022

Abweichungen von den regulären Abfuhrtagen sind **fett** gekennzeichnet.

Restmüll:

22.08., 05.09., 19.09., **04.10.**, 17.10., 31.10., 14.11., 28.11., 12.12. (Montag gerade Woche)

Papiertonne: 16.08., 12.09., 10.10., 07.11., 05.12. (Montag)

Wertstoffsäcke: 05.09., 04.10., 31.10., 28.11., 27.12. (Montag)

Keinen Abfuhrtermin mehr verpassen: Digitaler Abfuhrplan und Erinnerungsmail

Über [Entsorgung-SAD.de](https://entsorgung-sad.de) steht Ihnen der Gesamtjahresplan für die Gemeinde nicht nur als einfacher PDF-Plan zur Verfügung. Über den Download einer ICS-Datei importieren Sie sämtliche Termine ganz einfach in Ihren digitalen Kalender (z.B. auf dem Smartphone). Außerdem können Sie auf der Website eine Benachrichtigungsfunktion aktivieren: Durch Eingabe von Wohn- und Mailadresse erhalten Sie regelmäßig und rechtzeitig eine Erinnerungsmail mit dem anstehenden Abfuhrtermin.

Problemmüllsammlungen – Frühjahrs-Termine Umweltmobil:

Festplatz: Fr., 23.09. (14:50 - 15:20)

Bei der Kirche: Mi, 05.10. (11:00 - 11:45)

Die nächste Problemmüllsammlung findet im Frühjahr 2023 statt. Genaue Termine und Uhrzeiten folgen in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblatts.

Die Sache mit dem Sperrmüllcontainer: Was kommt rein – und was nicht?

Bei Sperrmüll handelt es sich um sperrige Gegenstände, die als Einzelteile nicht in die Restmülltonne passen, zum Beispiel Möbel (Anhaftung von Eisenteilen, wie z. B. Beschläge sind kein Problem), Teppiche, Matratzen. Säcke oder Schachteln mit kleinteiligem Hausmüll oder Windeln gehören nicht dazu. Nicht angenommen werden außerdem: Hausmüll, Altholz aus dem Außenbereich (= Altholz Kategorie IV – Entsorgung über Entsorgungsfachbetriebe mit Ausnahme von VEOLIA), Sägespäne (= Restmüll), Videokassetten (= Restmüll), ölhaltige Abfälle und Flüssigkeiten, Federbetten (Entsorgung über den Textilcontainer), Glaswolle, Dachpappe bzw. Bitumen (= gefährlicher Abfall), Elektrogeräte (hohe Brandgefahr durch Akkus; Entsorgung über Elektroaltgeräte)

Öffnungszeiten des Grüngutcontainers am Recyclinghof:

Samstag, 08:30 - 11:30 Uhr (März bis November)

Montag bis Donnerstag, 08:00 - 15:30 Uhr
(März bis Oktober)

Freitag, 07:30 - 12:00 Uhr (März bis Oktober)

Während der Schließzeiten des Recyclinghof ist der Grüngutcontainer über den Festplatz erreichbar. Die Anlieferung von bis zu 0,5 m³ ist für Steinberger Bürgerinnen und Bürger kostenlos.

Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Steinberg am See (Am Bauhof 5):

Samstag, 08:30 - 11:30 Uhr (ganzjährig)

Mittwoch, 14:00 - 15:00 Uhr (Mai bis Oktober)



GLASFASER- AUSBAU UNTER PARTNERN



Der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur mit offenem Zugang ist für Kommunen in ländlich geprägten Regionen **die Lösung**, um zukunftsfest gegenüber den Ballungsräumen attraktiv zu bleiben.

Aus der Region. Für die Region. Als Unternehmen mit Hauptsitz in Niederbayern und Zweigniederlassung in Oberbayern bietet **LEONET** das gesamte Programm an: Von der Finanzierung über die Bauplanung und Umsetzung mit regionalen Tiefbauunternehmen bis zur Leitungsverlegung (FTTH / FTTB) und dem kunden-orientierten Netzbetrieb.

**GIGABITFÄHIGES INTERNET
FÜR IHRE VERWALTUNG.
FÜR IHRE BÜRGER*INNEN.
FÜR IHRE UNTERNEHMEN.**

Das Team der **LEONET** Kommunalbetreuung freut sich auf den Austausch mit Ihnen.



Ihr LEONET-Berater:
Adrian Richter
Leiter Kommunalbetreuung

Tel.: 0151 188 15 692
E-Mail: adrian.richter@leonet.de



**LESEN SIE HIERZU
AUCH AUF SEITE 17.**

AUS BAYERN. FÜR BAYERN.

LEONET.DE

Das „Mitteilungsblatt Steinberg am See“ ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinberg am See. Es erscheint dreimal pro Jahr.

Das Mitteilungsblatt ist für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steinberg am See kostenlos zugänglich. Es ist in der Gemeindeverwaltung und in den örtlichen Bibliotheken erhältlich.

Das Mitteilungsblatt ist in der Gemeindeverwaltung und in den örtlichen Bibliotheken erhältlich. Es ist für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steinberg am See kostenlos zugänglich.

Das Mitteilungsblatt ist in der Gemeindeverwaltung und in den örtlichen Bibliotheken erhältlich. Es ist für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steinberg am See kostenlos zugänglich.

Das „Mitteilungsblatt Steinberg am See“ ist das kostenlose Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Steinberg am See. Es erscheint dreimal pro Jahr.

Herausgeber:

Gemeinde Steinberg am See
1. Bürgermeister Harald Bemmerl
Nittenauer Straße 1
92449 Steinberg am See

Tel 09431 / 74 36 - 0
Fax 09431 / 74 36 - 436
Mail info@steinbergamsee.de
www.steinbergamsee.de

Redaktion:

Michael Weiß
Gemeinde Steinberg am See [V.i.S.d.P.; Ausnahmen vermerkt]

Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Steinberg am See. Nachdruck – auch auszugsweise – nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Steinberg am See. Fotos (soweit nicht extra vermerkt): Gemeinde Steinberg am See

Titelfoto & Foto Inhaltsverzeichnis:

Nina Schmid / VG Wackersdorf-Steinberg am See

Konzeption, Layout:

Agentur Oberpfalz Media GmbH & Co. KG
Andreas Huber
Gögglbacher Ring 3
92421 Schwandorf
www.oberpfalz-media.de



Druck:

FLYERALARM GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg

6. Ausgabe, Auflage: 1.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblatts Steinberg am See erscheint voraussichtlich im Dezember 2022.

Öffnungszeiten VG-Rathaus (Wackersdorf)

Montag 8:00-12:00 und 13:30-16:00 Uhr
Dienstag 8:00-12:00 und 13:30-16:00 Uhr
Mittwoch 8:00-12:00 Uhr
Donnerstag 8:00-12:00 und 13:30-18:00 Uhr
Freitag 07:30-12:00 Uhr

Weitere Informationen online unter www.steinbergamsee.de.

Gemeinde Steinberg am See

Nittenauer Straße 1

92449 Steinberg am See

Tel 09431 / 74 36 - 0

Fax 09431 / 74 36 - 436

Mail info@steinbergamsee.de

www.steinbergamsee.de